

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitspalt 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N 264.

Freitag den 11. November

1887.

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung,

Antiquariat, Webergasse 11,
(Heinr. Lützenkirchen).

Reichhaltiges Lager aus allen Gebieten der Literatur
und des Wissens, Kupferstiche, Photographien, Glas-
bilder. Schnellste Erledigung aller Bestellungen. 5. 77

Cataloge gratis.

Leihbibliothek, deutsch, französisch und englisch,

von 5677

W. Roth's Buch- und Kunsthandlung
(Heinr. Lützenkirchen).

Fortwährend ergänzt durch die besseren neueren
Erscheinungen in mehrfacher Anzahl. Den Wünschen
der Abonnenten wird in jeder Weise entgegengekommen.

Damen können jeden Tag eintreten zum Coursus im **Maafnehmen, Zuschneiden und Aufertigen**
von **Damen-Garderoben zum Preise von 20 Mk.** Das Zuschneiden allein kostet nur **15 Mk.**
und kann in einer Woche erlernt werden. Dasselbe umfasst Maafnehmen und selbstständiges Zeichnen und Schneiden von
Schopftaillen, Prinzkleid, Kinderkleid, Radmantel, Bellerine und Rock zc.

Auch wird Coursus außer dem Hause gegeben, **Damenkleider angefertigt** und zum **Selbstanfertigen**
zugeschnitten bei

18623

Frau Mendant Meyer,

Schillerplatz 8.

Das **Atelier für Porzellan-Malerei und Malerschule** von **Hans Saedtler**
befindet sich seit 1. November

14 Webergasse 14, 1. Stock,

Eingang kleine Webergasse 13.

Wohnung und Brenn-Anstalt: **Schulberg 4, 3. Stock.**

17926



Männer-Turnverein.

Heute Abend 8 Uhr in unserer
Turnhalle:

Wettturnen unserer Zöglinge,

wozu wir die Angehörigen und unsere Mitglieder und Freunde
freundlichst einladen. **Der Vorstand. 87**

Ball-Strümpfe, modernste Farben, per Paar 20 Pfg.,
Handschuhe, 4 Knopflänge, „ „ 40 Pfg.,
do., seidene, durchbrochen „ „ 1.10 Mk.,

Umschlagtücher & Kopfhüllen

empfiehlt in grosser Auswahl

19168 **Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.**

Für **Raucher**, welche gerne eine feine, dabei sehr billige
Cigarre rauchen wollen, empfehlen verschiedene **Pöfchen**
unfortirter Havana-Ausschuss-Cigarren
in $\frac{1}{10}$ Kisten zum **Preise von 5, 5 $\frac{1}{2}$ und 6 Mark** per
100 Stück. Proben, 10 Stück, zum Kisten-Preise.

13995 **Herrmann Saemann, Kirchgasse 47.**

Restaurant zum „Kronen-Bräu“,

4 Häfnergasse 4,

empfiehlt vorzügliche Speisen und Getränke, täglich
warmes Frühstück und Abendessen, sowie einen guten
Mittagstisch von 50 Pfg. an.

15898

Hochachtungsvoll **Wilh. Feller.**

Wein.

Empfehle meine vorzüglichen Weine: **Weißwein** von
50 Pf. an, **Rothwein** von 80 Pf. an, sowie höher.

10865

C. Melsbach, 29 Lannusstraße 39.

Charcuterie Parisienne,

19 Lannusstraße 19.

Lieferung von **Festessen**, sowie das Zubereiten derselben
im Hause. — Bestellungen auf einzelne Platten werden bestens
ausgeführt. Täglich frische **Braten, Sülzen, Pasteten,**
Majonaisen, Galantinen, Würstwaren, fr. Käse,
sowie alle in das Fach schlagende **Delicateffen.**

Frühstückszimmer mit **Wein-Ausschank.**

11065

Carl Killian, Koch.

Um sich ein Urtheil bilden zu können

über Reellität und über marktschreierische Leistungsfähigkeit, dürfte es von besonderem Interesse sein, bei Bedarf von

Schuhwaaren aller Art für Damen, Herren und Kinder

(vom feinsten bis zum gewöhnlichsten)

sich doch einmal zu überzeugen bei

Langgasse

44,

Ecke der Lang- und Webergasse,

Ferdinand Herzog,

Langgasse

44,

Ecke der Lang- und Webergasse,

und man wird finden

- ☛ die besten Qualitäten,
- ☛ die grösste Auswahl,
- ☛ den billigsten Preis und
- ☛ strengste Reellität

bei

Ferdinand Herzog, Langgasse 44,

Ecke der Lang- und Webergasse.

Als aussergewöhnlich billig und unter Garantie für Qualität

empfehle:

Damen-Zugstiefel in verschiedenen Arten	zu Mark	4.25
Damen-Ballschuhe neuester Façon	" "	3.—
Herren-Zugstiefel	" "	5.50
Herren-Arbeitsschuhe	" "	5.50
Kinderstiefel und Kinder-Filzpantoffeln	" "	—50
etc. etc. etc.		

☛ Auswahl-Sendungen stehen zu Diensten. ☛

Nichtpassendes wird umgetauscht und alle vorkommenden Reparaturen bestens besorgt.

14687

☛ Bekanntmachung. ☛

☛ Heute ☛

Fortsetzung der Eisenwaaren- u. Versteigerung im Versteigerungslokale

☛ 12 Marktstrasse 12 ☛

(vis-à-vis dem neuen Rathhause).

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf die Taxation. Gleichzeitig kommen noch verschiedene Korbwaaren mit zum Ausgebot.

373

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

5000 St. Weißkrautköpfe werden billig abgegeben bei
19161 **Wilh. Hepfer,** Metzgergasse 19.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weisse, grane und Façonkörbe gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt, Strohmatten in allen Größen (auch nach Maass) gewoben, Rohrstiche gut und billig geflochten. Bürstenwaaren sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätzig. Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders, Michelsberg 32, oder per Postkarte zu machen. 169

☛ Frische ☛

Egmonder Schellfische

per Pfund 35 Pfg. eingetroffen. 19177
Kirchgasse 32, J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Egmonder Schellfische in Eispackung und Kieler Bückinge empfiehlt F. Klitz, Taunusstraße 42. 19176

Um mit meinem grossen Lager in

Damen-Mäntel, Kinder-Mäntel und Tricot-Tailen

zu räumen, verkaufe zu colossal billigen Preisen.

A. MAASS,

19072

10 Langgasse 10.

Möbel-Magazin

Kirchgasse 2b, ver. Gewerbetreibender, Kirchgasse 2b.

Lager aller Arten solider Polster- und Kasten-Möbel, Spiegel, Betten, sowie vollständiger Zimmer-Einrichtungen. Bestellungen in jeder Styl- und Holzart werden in kürzester Zeit sorgfältig ausgeführt.

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.



Sicherheits-Salon-Petroleum,

unexplodierbar, kristallhell und von grösster Leuchtkraft, auf jeder Lampe brennend, ist zu dem Preise von 30 Pfg. per Liter stets vorrätig bei

A. Schirg, Hoff., Schillerpl.
A. Meuldernans, Bleichstr.
J. C. Keiper, Kirchgasse.
Aug. Helfferich.

F. A. Müller, Adelheidstrasse.
E. Moebus, Taunusstr. 25.
J. W. Weber, Moritzstrasse.
G. Stamm, Herrngartenstr.

Empfehle



frischen Salm im Ausschnitt a Pfd. Mk. 1.60, Steinbutten im Ausschnitt 1 Mk., feinste Ostender Seezungen Mk. 1.20, Cablian im Ausschn. 60 Pfg., Egm. Schellfische 30—35 Pfg., Lachsforellen Mk. 1.50, frisch abgeschlachtete Rheinhechte 90 Pfg., Flusszander 90 Pfg., lebende Karpfen 1 Mk.; ferner Boll-Heringe u. Sardellen, best marin. Heringe, sowie die besten Austern (Whitstable) à Dgd. 2 Mk. 19173

Joh. Wolter, Fischhandlung, Mauergasse 10 u. a. b. Markt.

Anzündholz,

sowie circa 1 Klafter gerissenes Kastanien Scheitholz

billig zu verkaufen Schiersteinweg 2.

19135

Stadt Frankfurt.

Heute Abend:

Schellfisch mit Kartoffeln,
Hasenpfeffer,

Ph. Wintermeyer.

19184



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: Ausgezeichnete Egmouder Schellfische, Helgoländer Schellfische, per Pfd. 20 Pfg., Cablian Ia Qualität, im Ausschnitt per Pfd. 60 Pfg., Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Schollen 40 Pfg., Merlans (Whitings), grüne, ungesalzene Heringe zum Baden, 40 Pfg., Stinte (Eperlans), feinsten Bander, ferner echten Winter-Rheinsalm, Lachsforellen aus dem Bodensee, Bachforellen 2 Mk., Flussfische, besonders sehr schöne lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Schleien, Barsche, Aale, sowie frisch gewässerten Laberdan, abgelochten Hummer, süße Monnickendamer Bratbückinge, Kieler Sprotten u. Bücklinge, Garnelen (Crevettes), Schrimps, Caviar, Heringe, Sardellen zc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Telephon-Anschluss No. 75.

145

Fluss- & Seefischhandlung von J. J. Höss, auf dem Markt.



Heute eintreffend frisch vom Fang:

Prima Egmouder Schellfische per Pfd. 30 Pf., fetten Cablian im Ausschnitt, je nach Qualität von 50 Pf. an per Pfund, große, lebende Rheinbarsche per Pfd. 50 Pf., lebende Rheinhechte, je nach Größe von 80 Pf. an per Pfd., prima Fluss- und Seezander per Pfd. 80 Pf., Schollen zum Baden per Pfd. 20 Pf. Ferner treffen ein: Prima Ostender Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot) zum billigsten Tagespreis, prima Winter-Rheinsalm 1. Qual. im Ausschnitt per Pfd. 3 Mk. 50 Pf., kleine Rheinsalme und Lachsforellen per Pfd. 1.60 Mk., Elbsalm im Ausschnitt per Pfd. 2 Mk. 19149



Heute Früh eintreffend: Lebendfrische echte Egmouder Schellfische von 30 Pf. an, Cablian im Ausschnitt 50 Pf., Stinte zum Baden 25 Pf., sowie sonstige Koch- u. Backfische empf. billigst

Carl Kaiser.

19182

Verlauf: Oranienstrasse 6 und auf dem Markt.

Frische Schellfische in Eispackung

empfehle

Adolf Wirth,

19186

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Zwiebel-Bonbons

wieder frisch eingetroffen in Packeten à 25 und 50 Pf., sowie ausgewogen per Pfd. 1 Mk. in der Drogerie von H. J. Viehoveer, Marktstraße 23. 19181

Denatur. Spiritus

für Brenn- und gewerbl. Zwecke

per Liter 80 Pfg.

Wilh. Heinr. Birck,

Ecke der Adelheid- u. Oranienstrasse.

19172

Weihnachts-Bestellungen

in **Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche,**
sowie **Monogramm-Stickereien**

erbitte ich mir möglichst frühzeitig.

Friedrich Bickel, Wilhelmstrasse 34.

19122

Zu bevorstehenden Festtagen

bringe mein **reichhaltiges Lager** in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

in empfehlende Erinnerung. Durch **eigene Anfertigung** bin ich in der Lage, zu billigsten Preisen liefern zu können. — Gleichzeitig empfehle meine **Werkstätte** im **Anfertigen** und **Umarbeiten** **oder Fassen** jeglicher **Schmuck-** oder **Gebrauchs-Gegenstände**. Muster und Zeichnungen neuesten Genres stehen gerne zu Diensten.

Gravirungen und **Reparaturen** schnell und billig.

Achtungsvoll

Filiale:
Biebrich, Mainzerstrasse 5.

H. Lieding, Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

19009

Spielwaaren-Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Sämtliche **Neuheiten in Spielwaaren** sind vorhanden und werden zu **Fabrikpreisen** verkauft.

kleine Burgstrasse Louis Hack, im „Cölnischen Hof“
No. 6.

Der Laden ist per 1. Januar zu vermieten und die Einrichtung zu verkaufen.

19187

In Folge Verhinderung des Herrn Reichstags-Abgeordneten
Dr. Barth mußte die auf **Samstag den 18. d. M.**
anberaumte Versammlung bis auf Weiteres **verschoben** werden.
18886 **Der Vorstand des freisinnigen Wahlvereins.**

Werkstätte

für **Decorations-, Polster- und sonstige**
Tapeziererarbeiten.

Neuanfertigung und Reparatur von Möbel,
Betten etc.

== **Aufziehen von Tapeten** ==
unter **Garantie** für **solide, geschmackvolle Ausführung**
bei **billigster Berechnung.**

Fr. Kaltwasser, Tapezierer & Decorateur,
Wellrißstraße 1. 6351

Culmbacher

aus der **Erdbierbrauerei** von
J. W. Reichel in **Culmbach**
empfiehlt in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen
Franz König, 15277
5 Herrumühlgasse 5.



Normal-Hemden.
Normal-Hosen.
Normal-Unterjacken.
Normal-Strümpfe.
Normal-Socken.
Leibbinden.

Haupt-Niederlage
L. Schwenck,
Mühlgasse 9. 18509



H. Matthes jr.,
Klaviermacher,
Piano-Magazin,
Webergasse 4.

Niederlage der berühmten Fabrikate von **Lipp & Sohn,**
Zeltner & Winkelmann (System Steinway), **Ecke,**
Berdux, Kuhse etc. 10761

Gespielte Instrumente zu **billigen Preisen.**
Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.

Montag den 14. November cr.

beginnt bei uns der Verkauf


zurückgesetzter Kleiderstoffe

(für **Weihnachts-Geschenke** passend)
zu **ausserordentlich billigen Preisen.**

S. Guttmann & Co.,

8 Webergasse 8.

165



Sontache-Nähereien
auf Stoff
liefert in kürzester Zeit
Carl Goldstein,
7 Webergasse 7.
17195

B. Straus

21 Webergasse 21.

Damen-Mäntel.

Anfertigung nach Maass. 15474

Emil Straus,

Ausstattungs-Geschäft. 14 Webergasse 14. Betten-Fabrik.



Combinirtes Tisch-Pult,

wie vorstehend in beliebiger Höhe verstellbar; zu benutzen als Tisch, Schreibpult, Lesepult, Schreibtisch (für Kreide).



Schach- und Spieltisch,

zu benutzen als Tisch, Schreibpult, Lesepult, Staffelei. 18233

Corsetten zu billigsten Preisen empfiehlt **W. Cran,**
Ecke der Rödervallei & Stifstrasse.



Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 7635
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Pelzbesatz in schwarz, braun und grau, sowie schwarzen **Krimmer** in bester Qualität empfiehlt **Georg Wallenfels,** Langgasse 33. 16633

Heute Freitag von Morgens 8 Uhr ab wird auf der Freibank 190 9

Auhfleisch per Pfd. 32 Pfg.
verkauft. Städt. Schlachthaus-Verwaltung.

Große Wollwaaren-Versteigerung.

Heute Freitag, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sowie nöthigenfalls den folgenden Tag, läßt ein hiesiges renommirtes Geschäft wegen Aufgabe des Artikels im Saale des „Karlsruher Hofes“, Kirchgasse 30, eine große Parthie Unterjacken, Unterhosen für Herren und Damen, Strümpfe, Socken, Tücher, Handschuhe, Halswärmer, Kinderjackchen, Capotten u. dergl. öffentlich gegen Baarzahlung versteigern und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht auf Taxation.

148 **Adolf Berg, Auctionator.**

Heute

Freitag Mittags 12 Uhr werden Verhättnisse halber im Saale des „Karlsruher Hofes“,

30 Kirchgasse 30,

6 ovale Tische und 5 Dbd. Barockstühle (neu) öffentlich gegen Baarzahlung unter Garantie versteigert. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf Taxation.

148 **Adolf Berg, Auctionator.**



254

Teppiche, Tischdecken, Stuhlborden

verkauft ich jetzt 18520

zu und unter Einkaufspreisen.

W. Heuzeroth,

17 gr. Burgstrasse. gr. Burgstrasse 17.

Empfehle täglich frische Gemüse, Eier, Käse, Pfälzer Landbutter, alle Suppen-Einlagen, Kartoffeln, gelbe Pfälzer per Kumpf 24 Pfg., blaue Pfälzer per Kumpf 30 Pfg., neues Mainzer Sauerkraut per Pfund 10 Pfg., Salz- und Essig-Gurken, la holl. Voll-Heringe.

Brod-Niederlage von Ant. Westenberger.

Wellritzhofstraße 11, **F. C. Fischer,** Wellritzhofstraße 11, Landesproducte.

15027

Majoranblätter, getrocknete, diesjährige Ernte,

empfehlen billigst die Samenhandlung von **Julius Praetorius,** Kirchgasse 26. 18227

Verein der Künstler und Kunstfreunde. Experimental-Vorträge

des Herrn **Gustav Amberg** im Saale des „Hotel Victoria“:

- a) **Samstag den 12. November Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr**
Vortrag aus dem Gebiete des Schalles und der musikalischen Töne.
- b) **Dienstag den 15. November Abends 6 $\frac{1}{2}$ Uhr**
Vortrag über Optik, Licht und Farbe.

Beikarten für Familien-Angehörige der Mitglieder und Tageskarten à 2 Mk. für Fremde, welche nicht in der Lage sind, Mitglieder des Vereins zu werden, bei Herrn Buchhändler **C. Hensel** dahier. 155



Gebrüder Ulrich,

Inhaber: F. W. Blechschmidt, Hofschneider, 8 gr. Burgstrasse 8,



beehrt sich den Empfang sämtlicher

Stoff-Neuheiten

für Herbst und Winter anzuzeigen und sich zugleich zur Fertigung eleganter und vorzüglichst sitzender Herren-Garderobe zu empfehlen.

17810

Winter-Handschuhe in schwarz und farbig, mit und ohne Futter, empfiehlt 16632 **Georg Wallenfels,** Langgasse 33.



Tricot-Tailen

und 254

Tricot-Kleidchen

in grösster Auswahl

von Mk. 3.— an.

Gebr. Rosenthal

39 Langgasse 39.

I^a Emser Brod.

Donecker's Brod- u. Fein-Bäckerei, Bleichstraße 15a. 18953

Frisch eingetroffen:

Münchberger Zebuchen per Dbd. 18 Pfg., größte Auswahl bis zu den feinsten Sorten, Maronen per Pfd. 20 Pfg., Kastanien per Pfd. 14 Pfg., neue türkische Pflaumen, schöne süße Frucht, per Pfd. 20 Pfg., bei Mehrabnahme billiger, täglich frische Kieler Sprossen und Kieler Bücklinge.

18882

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Schablonen für Weissstickerei

empfehlte in reicher Auswahl
18363

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Herrenkleider werden chemisch gereinigt, reparirt und gewendet, sowie neue Anzüge nach Maß billigst angefertigt bei **H. Kleber**, Tailleur, Rischgasse 37. Stb. Bestellungen per Postkarte erbeten. 12995

J. Seibert, Schneider, Albrechtstraße 23, Hint-haus, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Ausbessern von Herren- und Knabenkleidern in und außer dem Hause zu billigen Preisen. Bestellungen per Postkarte oder mündlich. 18207

Rastanienblüthen-Essenz,

bestes Mittel gegen Gicht und Rheumatismus. Zu haben in Flaschen à 50 Pf. und 1 Mk. bei
18778 **H. J. Viehoveer**, Drogerie.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
98 **Ludwig Scheid**, Bleichstraße 7.

! Obstbäume !

Prachtvolle Hochstämme in großer Auswahl, für alle Lagen geeignet, in den besten Sorten vorzüglich bewurzelt und selbst in rauher Lage und rauhem Boden erzogen.

Spaliere, Pyramiden, Cordons des feinsten Tafelobstes, gut formirt.

Hochstämmige Stachelbeeren und Johannisbeeren, sehr effectvoll und in der Reuezeit sehr geucht.

Rosen, hochstämmige und niedrige, in den besten Sorten (unser ausgewähltes Rosen-Sortiment ist allseitig bekannt).

Große Sortimente der besten Biersträucher, Bierbäume, Coniferen, Schlingpflanzen u.

Erdbeerpflanzen, nur in den besten, großfruchtigen Sorten, empfehlen zu den billigsten Preisen.

Anlage und Unterhaltung von Gärten, Parks, Rosen- und Obstgärten.

A. Weber & Co., Wiesbaden,
Parkstraße 42,

Landschaftsgärtner und Baumschul-Besitzer.

Cataloge auf gef. Anfrage gratis. 15500

Wegen Aufgabe meines Lagers verkaufe ich nachstehende Möbel unterm Selbstkostenpreis, als: Eine vollständige eigene Eichen-Einrichtung aus der Fabrik von Klenke in Stuttgart, 1 gepreßte Plüschgarnitur, 1 Rippgarnitur, 1 Chaise-longue, 1 Klappstisch, 2 Klappstühle, 3 vollständige französische Betten, 1 uuh. Stüffel und 12 Eichenstühle, 1 uuh. Weißzengschrankchen, 1 eiserne Kinderwiege, 1 Consolschrank, 2 ovale Goldspiegel, 1 Nachttisch, 1 Ofenschirm, 1 spanische Wand.
18392 **Chr. Gerhardt**, Tapezierer,
Langgasse 10, 1 St.

Ein Sopha mit 2 Sesseln (brauner Plüsch), 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Nachttische, 2 Betten mit hohem Haupt, 1 schöne Schlafzimmers-Einrichtung in Eichen, 2 Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, 1 Sessel, 1 Ausziehtisch, 1 Pfeiler-, 1 ovaler, 1 vierediger Spiegel, Delgemälde und andere Bilder, Speise- und andere Stühle, 1 ovaler Tisch, 1 Nachttisch, 1 Hängelampe, Feuertalgallerie, 1 Consolle, 3 Teppiche, 1 Herren-Belz u. s. w. billig zu verkaufen Rheinststraße 35, Parterre. 148

Gelegenheitskauf.

Eine complete Schlafzimmers-Einrichtung in Eichen, 2 Betten mit hohem Haupt, Spiegelschrank, Waschkommode und 2 Nachttische für 750 Mark zu verkaufen Rheinststraße 35, Parterre. 148

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfehlte zu begonnener Herbst- und Winterzeit in alleinigem Verkauf hier:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

von

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystalhelle Farbe.

Gänzlich frei von unreinen Bestandtheilen.

Vollständig geruchlos beim Gebrauch.

Ia Stearinlichter,

lose vorgewogen, 10 Pfd. 5 Mk. 60 Pfg.

Wilh. Heinr. Birck,

18396

Ecke der Adelheid- & Oranienstrasse.

Parquetboden-Wichse

(gelb und weiß) in 1/2-Aillo-Dosen, sowie

Stahlpläne

offerirt

H. J. Viehoveer,

14444

Marktstraße 23.

Das Ausfahren von **Kohlen** in Wagenladungen für Private besorgt **prompt**

L. Rettenmayer,

15773

Rheinstraße 17.

Kohlen.

Ruh-, Stüd- u. Herdkohlen, Anthracit-Würfel-Kohlen für amerit. Dosen, Briquetts, Holzkohlen, hies. Bohlchen, Holzkohlen, hies.

Küchenholz, Buchen- und Kiefernheißholz empfehle billigst

12864

Ed. Cürten, Kirchgasse 35.

Kohlenanzünder

in Packeten à 20 Pfg. wieder eingetroffen in der Drogerie
16644 **H. J. Viehoveer**, Marktstraße 23.

In den ersten Tagen, trifft eine Schiffsladung ruhender Kohlen für mich ein, was ich meinen geehrten Abnehmern hiermit anzeige.

Bestellungen hierauf nehme ich schon jetzt entgegen.

Preis wie feither.

Viebrich, den 9. November 1887.

19040

A. Eschbacher.

Ph. Schäfer, Ofenseher und -Bauer, wohnt
Schwalbacherstraße 6. 17953

J. Klein, Ofenseher und -Bauer, wohnt
Rengasse 12. 18278

Im Anlegen und Unterhalten von Gärten empfehle ich **Karl Bicker**, Gärtner, Kellerstraße 3.
Bestellungen nimmt Herr Kaufm. J. Schaab entgegen. 17980

Garten-Geländer

fertigt gut und billig an **L. Debus**, Hellmündstraße 43.
Waschblöcke stets vorräthig. 17766

LIEBIG
 Company's
Fleisch-Extract
 Höchste Auszeichnungen auf ersten Weltausstellungen seit 1867
 Nur aecht wenn jeder Topf den Namenszug:
 aus Fray-Bentos Liebig
 in BLAUER FARBE trägt.

Zu haben in den Colonial-, Delicatessenwaaren- und Drogen-Geschäften, Apotheken etc.

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vortrefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen, Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt, neben ausserordentlicher Bequemlichkeit, das Mittel zu grosser Ersparniss im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel für Schwache und Kranke.

112



Der Vertrieb von **Kronen-Käse** hat nun in vollem Umfange begonnen und ist dieses den besten französischen Marken Camemberts völlig ebenbürtige deutsche Fabrikat von jetzt ab in sämtlichen ersten Delicatessen-Geschäften Wiesbadens vorrätig.

Wie hier, hat sich der **Kronen-Käse** in allen deutschen Städten auf das Erfolgreichste eingeführt, an den fürstlichen Hofhaltungen hat derselbe die französischen Camemberts verdrängt und ist in Folge der sich fortwährend steigenden Nachfrage die Fabrikation auf 2000 Stück täglich ausgedehnt worden.

Ist damit den französischen Camemberts ein nicht unbedeutendes Feld entzogen, so steht zu hoffen, daß es gelingen wird, in nicht allzu ferner Zeit den Bedarf Deutschlands an Weichkäsen durch deutsche Erzeugung zu decken.

An dem Publikum liegt es, die Herbeiführung dieses Zieles zu begünstigen, indem es dem gleichwertigen deutschen Fabrikate vor dem ausländischen den Vorzug gibt. Der **Kronen-Käse** ist heute anerkanntermaßen der

feinste Tafelkäse,

welcher erzeugt wird.

17333

**Ia russ. Astrachan-Caviar und
 Ia grobkörnigen Elb-Caviar**

empfehlte in frischer Sendung

18129

Lehendfrische Egmonder Schellfische

eintreffend, frisch gewässerte **Stöckfische** per Pfd. 23 Pfg.
 19C56 **Jac. Kunz**, Ecke der Bleich- u. Heleneustraße.

Alle Sorten Hülsenfrüchte,

vorzüglich trocken, in größter Auswahl empfiehlt billigt die Samenhandlung von

18226

Julius Praetorius, Kirchgasse 26.

Heute erwartend:

**Frische Egmonder Schellfische,
 die ersten Monnickendamer
 Brat-Bückinge.**

Franz Blank,
 Bahnhofstrasse.

19054

**Frische
 Egmonder Schellfische.**

Chr. Keiper, Webergasse 34.

18121

Frische Schellfische.

F. A. Müller, Abelshaidstraße 28.

19039

**Oberpfälzer Zwiebelkartoffeln
 Ia Qualität,**

bekanntlich die **feinste
 Speisekartoffel,**

7 Mark per 200 Pfd. netto 7 Mark,

Rheinpfälzer Sandkartoffeln

(prima Neu-Amerikaner)

MR. 5.50 per blaue per 200 Pfd. netto MR. 5.50,

MR 5.— per gelbe, ausgelesene, per 200 Pfd. netto

MR. 5, sowie **ächte** Mauskartoffeln stets

billigt. Wiederverkäufern Rabatt. Bestellungen und Proben bei:

1) Herrn **W. Friedrichs**, 5 Michelsberg 5,

2) Frau **M. Meffert**, Ecke der Geisbergstraße 2 und 13 Taunusstraße 13,

3) im Magazin 30 Dohheimerstraße 30, Thoreingang, Hinterhaus, sowie per Postkarte an

17777

Fr. Heim.

Gute, mehligte **Kartoffeln** für den Winterbedarf zu haben
 Fischgraben 14 bei Schlosser **Trimborn.** 19023

Basler Depositen-Bank.

(Capital 8 Millionen Fr., Nominativ-Actien à Fr. 5000.—, $\frac{1}{8}$ einbezahlt.)

Vorschüsse auf börsenfähige **Werthpapiere**,
für 3 bis 6 Monate, mit eventuellen Erneuerungen.

$3\frac{1}{2}\%$ Zins per Jahr. — Keine Provisions-Berechnung. (H. 3952 Q.) 35

Basel, den 17. October 1887.

Die Direction.

Elsässer Baumwoll-Waaren,

Hemdentuche — Madapolam — Dowlas — Cretonne — Percalé — Koeper — Barchend — Piqués —
Piqués pluche — Damast — Satin etc.

Kleider- und Schürzen-Stoffe,

Blaudruck Ia Qualität, neueste Muster, Kleider- u. Schürzen-Noppés, einfarbige Satins per Mtr. v. 80 Pf. an,
Baumwoll-Flanelle.

Möbel-Croisés und Satins.

Koeper-Futter per Meter von 26 Pf. an bis zu den besten Qualitäten.

Elsässer Zeugreste nach Gewicht

empfiehlt zu ausserordentlich billigen Preisen in besten Qualitäten

W. BALLMANN,

9 kleine Burgstrasse 9.

17666

==== Gefällige Aufträge ====

zur

Anfertigung von Wäsche aller Art für Weihnachten

bitten wir uns baldigst ertheilen zu wollen.

Geschwister Strauss,

Weisswaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
kleine Burgstrasse 6 im „Cölnischen Hof“.

18386

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Vertreter:

Baron v. d. Osten-Sacken, Premier-Lieutenant a. D.,
18 Wörthstraße 18.

Rosenkranz, Premier-Lieutenant a. D.,
88 Rheinstraße 88.

18023

Schürzen

in grösster Auswahl empfiehlt

16630 Georg Wallenfels, Langgasse 33.

Atelier der Viotor'schen Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule,

Verkaufs-Local: Webergasse 5.

Künstlerische Entwürfe für Kunst-Stickerei und andere
Techniken, Anfängen der Arbeit, Aufzeichnen von
Mustern aller Art, decorative Malereien auf Stoffe etc.

17149

Institut für

18824

Massage-Curen & schwedische Heilgymnastik
(erstere nach Dr. Mezger in Amsterdam, letztere n. d. G. B.
d. Kgl. central-gymnast. Instituts in Stockholm).

Behandlung der Herren von 8—10 Uhr, | außer Sonn-
Damen von 11—1 Uhr, | und
Sprechzeit zwischen 3 und 4 Uhr, | Feiertage.
Geisbergstraße 6. Dr. J. Pospischil.

Das Schwedische Institut für manuelle Be-
handlung der Krankheiten (Schwedische Heil-
gymnastik) ist alle Wochentage offen.

Herren von 8—10 Uhr, Damen von 11—2 Uhr.
Consultationen alle Wochentage, ausser Samstag,
zwischen 3 und 4 Uhr Rheinstraße 3, Wiesbaden.

15286

J. V. Dahlberg, Director.

Neue Pianino-Lampe

(von den ersten Autoritäten des Klavierspiels empfohlen).
Alleinverkauf in der Pianoforte-Handlung
von C. Wolff, Rheinstraße 31. 17772

Verkäufe von Grundstücken, Fabrikten, Sänsen, Gütern, Maschinen, Haus- und Wirtschaftsgegenständen (mit Namen des Inserenten oder unter Chiffre) werden am Zweckentsprechendsten durch Anzeigen vermittelt und auf Grund langjähriger Erfahrung an die geeignetsten Zeitungen, Fachzeitschriften u. c. befördert durch die

Annoncen-Expedition von
Rudolf Mosse,
Frankfurt a. M.

Vertreter in Wiesbaden: Feller & Gecks.
Bei größeren Aufträgen höchsten Rabatt. —
Zeitungs-Katalog gratis.

Polstergestelle- und Stuhlfabrik
von

Mauergasse 10, **L. Freeb,** Mauergasse 10,
empfiehlt größte Auswahl in Polstergestellen und Rohr-
stühlen, sowie Kleiderständern, Handtuchhaltern u. c.
in allen gangbaren Mustern. Geschäftsprinzip: Solideste Aus-
führung, reelle Preise. 11820

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bau-
unternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,
100 und 150 m/m weit.

Ia glasierte Thonröhren,
gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit.

Sand- und Fettfänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,
eiserne Revisions-Verschlüsse,
montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-
verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,
120 und 200 m/m weit.

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,
Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverchlüsse,
Ausgussbecken, Wandbrunnen,
Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 18487

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Patentirte Thürschließer

in verschiedenen Systemen, welche das Zuschlagen der Thüren
verhindern und dieselben doch sicher schließen, empfiehlt
17900

L. D. Jung, Langgasse 9.

Unübertroff. Haarwasser,

beseitigt in kurzer Zeit die Schupp- und Bildung, macht die Haare
geschmeidig, befördert deren Wachstum und verhindert das
Ausfallen derselben. Zu haben in Fl. à 40, 60, 80 Pfg. und
1 Mk. bei
H. J. Viehoever, Drogerie. 18779

Herren-Westen

mit und ohne Aermel.

Jagd-Westen

für Herren von 3 Mk. an.

Knaben-Westen

von 1.50 Mk. an.

268

W. Thomas, 23 Webergasse 23.

Wollen-Zanella-Regenschirme à 3 Mk.,

nicht baumwollene, wie à 3 Mk. welche als 1a Zanella aus-
geboten werden, nur bei **F. de Fallols, Langgasse 20. 17918**

B. M. Tendlau,

16782

21 Marktstrasse 21,

Ecke der Metzgergasse,

empfiehlt:

Eine Partie Cachemire in allen Farben,
doppelbreit, per Meter 1 Mark.

**Grosses
LAGER**

sämmtlicher

**Manufactur-
waaren**

zu sehr billigen, festen Preisen.

Geschäfts-Empfehlung.

18968

Beige hiermit ergebenst an, daß ich mit Heutigem Rhein-
straße 37 ein Schreibmaterialien-Geschäft nebst
Buchbinderei eröffnet habe. Es wird stets mein Bestreben
sein, das mich beehrende Publikum von Wiesbaden und Um-
gegend prompt und reell zu bedienen.

Achtungsvoll **Max Böttger, Buchbinder, Rheinstraße 37.**

Concurs-

Schuhwaaren-Ausverkauf

10 Heine Burgstraße 10.

Die zur Concursmasse des Schuhwaarenhändlers
A. Heilborn, Heine Burgstraße 10, gehörigen
Damen-, Herren-, Kinder-Stiefel und Schuhe
werden

20%

unter dem Einkaufspreise gegen Baarzahlung aus-
verkauft.
Der Concurs-Verwalter.

1/2 Abonnement für Balkonloge oder 1. Ranggalerie
gesucht. Näh. Exped. 18618

Restaurant Christmann.

Ausgezeichneten

Neroberger Federweissen

per Liter 1 Mark 20 Pf. 18567

Restauracation „Zur Gule“,

22 Langgasse 22.

Guten Mittagstisch zu 50 Pfg., sowie ein gutes Glas Bier aus der Brauerei Gebr. Esch, Walkmühle, und einen ausgezeichneten 1/2 Schoppen Wein zu 25 und 35 Pfg. empfiehlt Aug. Knapp. 19041

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden, Gönnern, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft diene zur Nachricht, daß ich in mein in Hause, Hochstraße 22, eine

Wein- und Apfelwein-Wirtschaft

eröffnet hat. Mit guten Getränken und Speisen halte mich bestens empfohlen. Peter Kunz Wwe. 18591



Griechische Weine

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche incl. Glas.

Camarite, herber Rothwein . . .	1	Mark 80 Pfg.
Mont Cnos, herber Weißwein . . .	1	" 70 "
Achaia-Malvasser, vorz. Süßwein, . . .	2	" — "
Moscato, vorzügl. Süßwein . . .	2	" — "
Mavrodaphne, vorzügl. Süßwein, . . .	2	" 20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von 2 Mark 50 bis 3 Mark 20 Pfg. per Flasche bei H. Rudolph, Weißstraße 2.

Ital. Rothwein per Flasche 60 Pfg., franz. " " " 80 " empfiehlt 18397

Chr. Kelper, Webergasse 34.

Frisch eingetroffen:

Chines. Thee (letzte Ernte),

ausgewogen per Pfd. Mt. 3 und 4, und in Packeten = 125,0 à 75 Pf. und 1 Mt. 18778 H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle in anerkannt vorzüglichster Qualität, bereits aus neuer Ernte:

Feinstes Confectmehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd. Mt. 1.—, Mt. 2.—, Mt. 3.90;

bestes Raifermehl (für Küchen- u. Backzwecke)

in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd. Mt. —.90, Mt. 1.80, Mt. 3.50.

A. M. Linnenkohl,

11004 15 Ellenbogengasse 15.

Gute, mehlreiche, gelbe und blaue Kartoffeln, sowie Manuskartoffeln, frische Landbutter u. s. w. billigt zu haben kleine Kirchgasse 3 (Thoreingang). 18f 02

Prima Cervelatwurst . . . per Pfd. Mt. 1.20
Schinken ohne Knochen . . . " " " 1.—
mit " " " " " —.80
empfiehlt " L. Behrens, Langgasse 5. 17962

Is Qualität Kalbfleisch à Pfd. —.60 Mt.,
Kalbsfricanbean à " 1.20
Schinken (roh und abgeloht), täglich frisch abgelochtes
Solberfleisch, sowie alle Wurstsorten empfiehlt

Carl Schramm,

14373 Friedrichstraße 45.

Heute frisch eingetroffen:

Egmonder Schellfische in Eis.

18977 Louis Kimmel, Ecke der Röber- und Nerostraße.

Täglich frische, echte Land-Butter

zu billigsten Tagespreisen. 8181 C. Schwenk, Friedrichstraße 37.

Kochbirnen per Pfd. 10 Pfg. und gute Cbirnen zu haben Saalstraße 34, eine Treppe hoch. 18910

Koch- und Tafelobst zu haben bei 16623 Gerhard, Viebicherstraße 17.

Alle Sachen Kleider, Schuhwerk, Möbel u. werden angekauft Reichstr. 7. Bitte Bestellung per Postkarte an A. Kneip. 18854

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Rauergasse 8. 7691

Rheinstraße 29, 1 St. r., ist ein Sopha, Bett, Nachtische und Waschkommode, gut erhalten, zu verkaufen 21882

Ein vorzügliches Pianino (Kreuzl.) weggungshalber billig zu verkaufen Johstraße 21, 1 St. rechts. 16045

Gebrauchte Rithern zu verkaufen 18856
Sirscharaben 12, 1. Etage.

Schöne Rithern für 12 Mark zu verk. Näh. Exped. 19004
E. Gebr. Kinderbettstelle bill zu verk. Wörthstr. 9, P. 18952

In Hambach No. 105 sind zwei hoch- 18997
trächtige Röhre zu verkaufen.

Ein Plattofen mit Rohr billig zu verk. Adlerstr. 48. 18983

Eine perfecte Röhre empfiehlt sich im Zubereiten von Dinern und Soupers oder nimmt tagweise Aushilfe an. Näh. Herrngartenstraße 2, Maniarde. 18798

ein Herr erh. bürge. l. Mittagstisch Schuberg 4, II. 18374

Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erh. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 14176

Spanisch und Italienisch wird gelehrt durch Deutsch, Englisch oder Französisch. Näh. Exped. 17767

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11943

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12669

Das geschäftstreibende Publikum und die jungen Kaufleute hier selbst mache auf mein verkürztes System der einf. und dopp. Buchführung ergebenst aufmerksam. Jeder Kursus von 5 Doppelstunden à Person 5 Mt. Einzel-Unterricht erhöht. Ermäß. nach spezieller Verabred. Ausführl. Prospekte gratis bei Frau Heuser, Langgasse 43, II. Hochachtungsvoll 16753

Gust. Walther, Industrie- u. Handelslehrer.

Sich warne Jedermann, meinem Sohne **Philipp** Etwas auf meinen Namen zu leihen oder zu borgen, da ich für Nichts hafte. **Ad. Becht**, Dogheimerstraße 50. 18962
 Ein **Chaischen**, Halboerded mit Glas, gebraucht, aber noch gut, zu kaufen gesucht. Offerten unter **K. P. 37** an die Exped. d. Bl. 18820

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
 Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
 Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftskolaten. 1894

Den Kauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Bahnhäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken u., sowie Hypotheken-Angelegenheiten vermittelt. 5324
H. Heubel, Leberberg 4. „Villa Heubel“ Hotel garni.
 Ein Geschäftshaus zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter **G. M. 44** an die Exped. 18881

Sonnenbergstraße ist eine reizende Besitzung mit großem Garten, Stallung und Hof, welche sich vorzüglich zu einem feinen Pensionat eignet, per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 18928

Zu verkaufen oder zu vermieten

Villen in schöner Lage (auch Stallung u.), ganz oder getheilt. Näh. im Baubureau von **Kreizner & Hatzmann**, Adolphsallee 51. 516
 Ein Haus (im Garten gelegen) von 12 Zimmern und Zubehö: zu verkaufen. Näh. Exped. 16747
Hans (Reuban) an der Mainzerstraße, mit Garten, zum Alleinbewohnen, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 4497

Zu verkaufen die prachtvoll eingerichtete **Villa Clementine**, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch den alleinigen Beauftragten **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 11479

Eine herrschaftl. Villa von 18 gr. Zimmern ist für 60,000 Mk. zu verkaufen und kann das Hochparterre von 6 Zimmern und Küche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen werden. Näh. Exped. 7371

Das Haus **Zahnstraße 26** ist zu verkaufen; der unterste Stock (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche und 3 Behö., sofort zu verm. Näh. Adelsheidstr. 33. 7800

Zu verkaufen für 46,000 Mk. fest eine mit allem Comfort versehene **Villa**, Kapellenstraße dahier, durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 14662

Ein Hofgut in der Nähe von Wiesbaden oder einer benachbarten, größeren Stadt wird zu pachten gesucht. Offerten unter **A. 1000** an die Exped. erbeten. 17379

Bauplatz.

Zu rentabler Lage wird ein Bauplatz zu kaufen gesucht. Offerten sub **M. 205** an die Exped. erbeten. 18631
6-7 Morgen Acker, theils Baumstüde, zu verpachten. **H. Mayer**, Kirchhofgasse 7. 16751
5000 Mk. und / von pünftl. Zinszahlern (auswärts) **200,000 Mk.** gegen mehr als do. p. Sicherheit à 5% gef. Näh. Ausf. ertb. **H. Mitwick**, Emserstr. 29. 18975
6000 Mk. auf Nachhypothek zu 5% gef. Offerten unter **W. Z. 17** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18194
20,000-50,000 Mk. auf Hypotheken an erster Stelle auszuliehen. Offerten unter **L. R.** an die Exped. 18962
20-52,000 Mark für die Theater-Pensions-Anstalt sofort à 4% auszuliehen. Näh. im Theater-Bureau. 18852

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft. **112 N. Hess.** Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Poliermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünftliche Vorauszahlung abzugeben. **Chr. Gerhard**, Fabrikstr. 11870

Ein Sopha mit 6 Stühlen in rothem Plüsch und ein Chinderbureau zu verkaufen **Nicolaskstraße 15** Barterre. 18483

Zu verkaufen

ein elegant und solid gearbeiteter **Spiegelschrank** in Aufbaum zu 130 Mk., ein **Buffet** nebst **Stühlen** in Eichen zu 650 Mk. **Röderstraße 16**. 18627

Das **Stellenbureau** für Wiesbaden und Mainz von **Frau Heister**, Herrmühlgasse 2, hält sich den geehrten Herrschaften und dem Dienstpersonal bei Stellenwechsel unter billiger Berechnung bestens empfohlen. 18872

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Als **Repräsentantin**, **Gesellschafterin** oder **Reisebegleiterin**, auch bei tränklichen Damen und Ausländern sucht e. feingeb. Dame mit best. Empfehl. Stellung in e. vornehmen Hause. Gef. Offerten unter **A. D. 26** an die Exped. d. Bl. erbeten. 18833

Eine e. fahrene **Kindergärtnerin** sucht für einige Stunden des Tages Beschäftigung; auch wünscht dieselbe **Clavier-Unterricht** zu geben. Näh. Hellmundstraße 37, 2 Tr. 5. 17905

E. **Bügelmädchen** f. Beschäft., am liebsten in ein. Wäscherei; auch wird daselbe Kunden annehmen. **R. Hermannstraße 8**. 18967

Eine ledige Person sucht **Beschäftigung** im Waschen und Putzen. Näh. Lehlstraße 1a, Barterre. 18841

Eine **Frau** sucht **Beschäftigung im Kochen** oder in häuslichen Arbeiten. Näh. **Röderstraße 18**. 18790

Eine **selbstständige, feinsbürgerliche Köchin**, in allen Zweigen des Haushalts erfahren, sucht wegen Abreise ihrer Herrschaft in gutem Herrschaftsbauhe Stelle. Näh. „**Villa Liebenburg**“, Sonnenberger Promenadenweg. 18960

Une demoiselle de la suisse française cherche une place dans une famille ou auprès d'une dame seule. S'adresser s. v. p. **Nerostrasse 6**. 18821

Ein **Mädchen** vom Lande f. Stelle. Näh. **Geißbergstr. 13**. 19020

Ein **junger Mann**, unabhängig, der 9 Jahre bei einer Herrschaft Diener war, empfiehlt sich. Derselbe kann auf Verlangen kochen, perf. bügeln u. R. ante pflegen. Näh. **Hellmundstr. 41**, S. P. 19007

Personen, die gesucht werden:

Köchinnen, **Mädchen allein**, **Hausmädchen**, **Köchin**, **Kindermädchen**, **Zimmermädchen** u. a. m. werden für sofort in gute Stellen gesucht. **Erstes Vermietungs-Comptoir für Dienstpersonal**, Frankfurt a. M., **Müllerheiligenstraße 70, I.** (H. 65614) 35

Ein **junger Mädchen** gesucht, womöglich vom Lande, **Albrechtstraße 11**, Vorderhaus, Barterre. 18888

Offene Stellen.

stets in größter Auswahl f. alle Branchen bringt der wöchentlich 3mal erscheinende **Deutsche Central-Stellen-Anzeiger** in Esslingen. Probe-Nr. gratis. Aufnahme offener Stellen jeder Art kostenfrei. 43 (Stg. 812/3.)

Ein tücht. **Dachdecker** u. **Bauklemmner** sofort nach **Köln** gesucht. Näh. **Hellmundstraße 18**, II. L. 19027
Schneiderlehrling gesucht **Wellstrichstraße 6**. 18507
 Ein ordentlicher **Hausbursche** findet Stellung. **B. Marxheimer**, **Webergasse 16**. 18736

Zwei Mütter.

Roman von A. Gobin.

(10. Forts.)

Voll und schwermüthig tönten die Accorde des Vorspiels durch den Raum. Emmy sang die ersten Takte: „Ich such' im Schnee vergebens nach Deiner Tritte Spur,“ fast ohne Vortrag, matt und gleichgültig! Bald aber ergriff die Macht der Musik der eigenen widersprechenden Empfindungen sie mit Gewalt und sie fand Töne, die ihren Zuhörern so noch nie entgegengeklungen waren. Der Mittelsatz: „Soll denn kein Angeben ich nehmen mit von hier? Wenn meine Schmerzen schweigen, wer spricht mir dann von Dir?“ klang herzererschütternd. Minutenlanges Schweigen folgte dem Schluß des Viebes, Niemand regte sich, bis die Sängerin selbst den Bann brach, indem sie den Flügel verließ.

Malzen rief in weichem Ton: „Emmy!“ Sie näherte sich ihm und legte ihre Hand in die seinige, die er ihr entgegen bot. „Wie hast Du heute gesungen!“ sagte er innig.

„Es freut mich, wenn Du zufrieden warst,“ urmurmte sie, ohne aufzublicken. Malzen erhob sich; um ihm Platz zu machen, wendete Emmy sich seitwärts und begegnete Paul's Augen; in seinem Sinne zurückgelehnt, sah er mit unbeschreiblichem Ausdruck zu ihr auf. Ein leiser Schauer überriefelt sie, hastig trat sie hinweg und machte sich am Credenzische zu schaffen. Plötzlich schritt sie quer durch das Zimmer, zu Osten zurück, der seinen isolirten Platz nicht verlassen hatte.

„Sind Sie mit böse, weil ich mich von Scphyie begleiten ließ?“ fragte sie zagend.

Paul schüttelte langsam den Kopf und sagte: „Nein!“ Es war nur die eine Sylbe, in dem Ton aber lag eine Welt von Sinnigkeit.

Das junge Mädchen erblaste. „Wenn wir uns in Coblenz wiedersehen, werden Sie mich noch oft begleiten,“ sagte sie schüchtern.

Paul blickte sie einen Augenblick schweigend an und sagte dann: „Wir werden uns niemals wiedersehen!“

Mit diesen Worten erhob er sich, ging zum Flügel, präladirte und schlug den perlenden Lauf an, der eines der schönsten Mendelssohn'schen Lieder ohne Worte einleitete. Nicht er allein empfand jeden Ton als Schwanengefang eines Glüdes, in das er sich zu fröh, zu tief hineingeräumt hatte — auch Emmy verstand, was diese Töne sprachen. Sie saß im dunkeln Winkel, von dem gefüllten Blumentische halb verdeckt, Arm und Haupt auf dessen Korbgesticht gestützt. Schwere Thränen glitten über ihre Wangen. Sie ließ sie fließen — in dieser Minute dachte sie nicht daran, daß sie beobachtet werden könnte. Und doch ruhten zwei Augen auf ihr, mächtige, ernste Augen!

Georg Malzen näherte sich seiner Braut erst wieder, als der Kreis sich für die Nacht trennte. Dann blieb er einen Moment bei ihr zurück, zog sie fest an seine Brust und hauchte mit tiefem, gepreßtem Ton das Wort in ihr Ohr: „Du bist mein letztes Glück!“

Am folgenden Morgen begab sich Paul erst, als er den Wagen vorfahren hörte, in den Speisesaal, wo er den General in Gesellschaft der Seinigen vermutete und wirklich traf. Schon wurden die Koffer auf den Wagen geschmalt, die Zeit des Ausbruchs war da. Paul richtete noch ein Dankeswort an den Hausherrn, von den Damen schied er mit stummer Verbeugung. Emmy, die nicht von der Seite ihres Verlobten wich, sah überwacht aus, ihr Auge war gesenkt, das des Scheidenden konnte ihr nichts mehr sagen, wollte dies vielleicht auch nicht. Während Paul mit dem Oberst das Zimmer verließ, blieb Malzen noch dort zurück, doch folgte er den Anderen nach wenigen Minuten zum Wagen. Er kam allein. Willberg stieg mit ein, um seine Gäste bis zum Dampfboot zu begleiten.

Als die Pferde anzogen, blickte Paul noch einmal nach dem Hause zurück. Gleich einem Schatten bewegte sich hinter den

Scheiben eine feine Gestalt, ein blaßes Köpfchen neigte sich zum Gruße. Paul fühlte sein Herz stocken — Fahre wohl!

Oberst Willberg, gesprächig und geschäftig wie immer, schien die Schweigsamkeit seiner scheidenden Gäste nicht zu bemerken. Solche harmlose Plauderer kommen bedrückter Stimmung zuweilen sehr zu Hülf. Als er sich verabschiedete, trug er nicht den leisesten Zweifel an allseitiger Zufriedenheit nach Hause.

Stunde um Stunde verrann. Nach einer langen Reihe schöner Tage war heute zum ersten Male rauhes Herbstwetter eingetreten. Ein scharfer, schneidender Wind jagte schwere Wolken über den bleifarbenen Himmel und vereinigte sich bald mit prasselnden Regengüssen zum unharmonischen Concert. Die meisten Passagiere des schwach besetzten Dampfbootes hielten sich in der Cabüte auf. Nur Wenige trogten dem Wetter auf dem Verdeck, unter ihnen Georg von Malzen. In seinem Soldatenmantel dicht eingehüllt, die Mütze tief in die Stirne gedrückt, schritt er rastlos auf dem offenen Theile des Verdecks hin und wieder, ohne Wind und Regen zu beachten.

Im Glaspavillon, der, vor dem Zugwinde geringen Schutz bietend, ein nichts weniger als gemüthlicher Aufenthalt war, saß Paul Osten eben so regungslos, als sein Chef rastlos schien. Sein Auge folgte dem General unablässig. Schon öfter waren die Blicke beider Männer zusammengetroffen, wenn sich Malzen auf seiner Promenade dem Pavillon näherte. Eben geschah dies wieder; er trat ein, warf den vor Mäße schweren Mantel ab und setzte sich neben seinen Adjutanten. Die Thüre, nicht fest in die Ringe gedrückt, fuhr mit schrillendem Getöse wieder auf. Wind und Regen brausten herein.

„Rauhe Gäste!“ sagte der General. Seine Stimme klang Paul anders als sonst. Der junge Mann erhob sich, um die Thüre zu schließen, und nahm dann schweigend seinen Platz wieder ein. Malzen sah ihm voll in das Gesicht.

„So nachdenklich, Osten?“ sprach er freundlich. Dennoch war es nicht der gütige Ton von einst, wenigstens schien es Paul so. „Aberdings,“ erwiderte er nach einer Pause, „und nicht ohne Grund.“

„Persönliche Angelegenheiten?“ warf der General hin, flüchtig aufblickend.

„Ja,“ sagte Paul, „rein persönliche, doch von der Art, daß ich zu gelegener Stunde um Erlaubniß bitten werde, Excellenz, damit zu beschäftigen.“

Malzen machte eine Bewegung. „Vielleicht wäre die jetztige Stunde Ihnen gelegen — mir ist sie es.“

Osten verbengte sich. „Ich möchte Excellenz um Ihre Vermittelung ersuchen. Im Verlauf der letzten Woche erhielt ich unerfreuliche Nachrichten von meiner Familie. Mein Vater ist seit Jahren leidend, neuerdings hat sein Zustand sich verschlimmert. Die Mutter ist schwächlich und steht allein. Diese Rücksicht bestimmt mich zu einer Bitte, die vielleicht unstatthaft ist: von meinem gegenwärtigen Commando entbunden und zurück in das topographische Bureau, oder in mein Regiment versetzt zu werden, und zwar möglichst bald. Wollten Excellenz dies befürworten, so wäre mir geholfen.“

Er hatte mit ruhigem Ernst gesprochen, nur bei den letzten Worten bebte seine Stimme, unmerklich vielleicht für ein gleichgiltiges Ohr, nicht für das, welches ihm gespannt zuhörte.

Ueber Malzen's energisches Gesicht huschte eine schwache Rölhe. Er umschloß Paul's Hand mit festem Druck. „Rechnen Sie auf mich,“ sagte er kurz.

Ein heller Strahl glitt über Osten's Züge. Er athmete auf wie Einer, dem allzu schwere Bürden abgenommen werden. Erst jetzt kam es ihm voll zum Bewußtsein, welche Mauer sich in den letzten Tagen zwischen ihm und seinem Gönner aufgethürmt hatte, und was dieser Mann ihm war.

(Fortf. f.)

Farbige & schwarze Binden & Sblipse
empfehlen **W. Cron**, Ecke der Röderallee & Stiftstraße.

Alle Sorten Hülsenfrüchte

in nur guttrocknen Qualitäten billigt bei
11996 **A. Mollath**, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Miethcontracte vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

- Haus mit Garten, ca. 8 bis 10 Zimmer und Zubehör, zum Alleinbewohnen zu miethen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter **A. 312** an die Expd. 18740
Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Stallung für 2 Pferde und Remise gesucht. Näh. Römerberg 8. 16789
Möblierte Wohnung von drei Zimmern im südlichen Stadttheile gesucht. Offerten unter **K. L. 209** an die Expd. d. Bl. erbeten. 18955
Ruhige Wohnung — ohne bewohnte Räume darüber — von nicht mehr und nicht weniger denn 4 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden (Nützegebrauch der Waschtüche etc.), in der Moritz-, Albrecht-, Dranien-, Karl-, Wörth- oder Jahnstraße, per 1. April 1888 zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit genauester Preisangabe unter **O. P. 100** an die Exp. 18766
Auf April eine Wohnung im Innern der Stadt von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör, Part. oder 1. Etage von pünktlich zahlendem Miether gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **R. M.** an die Expd. d. Bl. erbeten. 17803
Ein kleiner Laden, welcher sich für ein Butter- und Eier-Geschäft eignet, auf 1. oder 15. März zu miethen gesucht. Offerten unter **L. K. 2** postlagernd erbeten. 18727
Eine **Werkstätte** für ein Leinwandgeschäft gesucht. Näheres bei **R. Geier**, Mauergasse 3/5. 18749

Angebote:

- Karstraße 1 ist die Frontspis-Wohnung zu verm. 16775
Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. 18794
Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 18311
Adelheidstraße 23 eine heizbare Mansarde an eine stille Person zu vermieten. 12695
Adelheidstraße 23, II. möbl. Salon, Schlafzimmer, Kammer und Küche zu vermieten. 17173

Adelheidstraße 29,

- Ecke der Adelheid- und Moritzstraße, ist im 3. Stock das Edlogis, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Cabinet, 2 Mansarden, Küche, Keller und Kohlenraum nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 31, Parterre. 1007
Adelheidstraße 30 ist die vollständig neuhergerichtete Bel-Etage preiswürdig zu vermieten. 17220
Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812
Adelheidstraße 41 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör, auch Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 7292

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anzsh. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Adelheidstraße 41 ist die elegante Bel-Etage oder 2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr daselbst. 16119

Adelheidstrasse 58,

- Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, mit zwei Stiegenhäusern, Gartenbenutzung und Bleichplatz, per sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 5. 9350
Adelheidstraße 60 sind hochlegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462
Adlerstraße 5 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 18741
Adlerstraße 30 ist eine Wohnung zu vermieten. 18180
Adlerstraße 37 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Adlerstraße 5. 17976
Adlerstraße 47 ist im Vorderhaus ein Zimmer auf gleich oder 1. November zu vermieten. 14366
Adlerstraße 48 sind im ersten Stock 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 15422
Adlerstraße 50 ist eine neu hergerichtete Wohnung, zwei Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermieten. 7613
Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 13464
Adlerstraße 56 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 13495
Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschluss zu vermieten. 2362
Adlerstraße 58, I. ein gr. Z. auf 1. Nov. zu verm. N. Part. 13574
Adolphsallee 18 ist eine Wohnung. Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf gleich z. verm. N. Schlichterstr. 17, II. 10367
Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24

ist der elegant und mit allem Comfort ausgestattete zweite Stock, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder per 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Part. 51

- Adolphsallee 25** ist die 2. Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 13836
Adolphsallee 28 ist wegzugshalber der 4. Stock, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 18510
Adolphsallee 29 ist die schöne Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Balkon und Vorgarten, sowie 3 große Mansarden, 3 Keller etc., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst I. Etage. 13628
Adolphsallee 34, Parterre, ist Salon und 1—2 Zimmer möbl. zu verm. 15637
Adolphsallee 35 sind elegante, neu hergerichtete Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Küche, Speisekammer und Zubehör preiswürdig zu vermieten. Täglich einzusehen von 9—12 Uhr. 15923
Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 628
Adolphsallee 49, 2. Etage, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, Kohlenzug auf sogleich zu vermieten. 1093

Adolphsallee ist auf gleich eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 7—8 Zimmern und Zubehör zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 14202

- Adolphstraße 3** ist eine Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, 3 Mansarden nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 467
Albrechtstraße 1 sind 2 hübsche Mansarden an ruhige Leute zu verm. Dieselben eignen sich auch zum Möbelleinstellen. 10881
Albrechtstraße 5 und 7 (an der Nicolastraße) sind im Hintergebäude freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 21620

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1883 zu verm. Einz. v. 11 bis 1 Uhr. Näh. bei **Joh. Dormann Wwe.**, Part. 16809
Albrechtstraße 25a sind die Wohnungen im 1. und 2. Stock auf gleich oder auf 1. Januar preiswürdig zu vermieten. Jeder Stock enthält 7 Zimmer, Küche, Kammern und Zubehör. Näh. bei **H. Petzsch**, Adolphsallee 23, Part. 14453
Albrechtstraße 33b 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei **E. Meier**, Moritzstraße 21. 2530
Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

Albrechtstrasse 43, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sämtl. Zubehör im **Vorderhaus**, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im **Hinterhaus**, sämtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Albrechtstraße 45 eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller im Seitenbau auf 1. Januar zu vermieten. 10871

Biebricherstraße 7 mit Garten per sofort zu vermieten. Näh. **Alexandrastraße 10**. 21405

Villa Bierstädterstraße 22, 8 schöne Zimmer, Küche u., gesundeste Lage, prachtvolle Aussicht, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. **Louisenstraße 43, I**, oder bei **I. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 1000

Bleichstraße 4 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 13824

Bleichstraße 9, 2 St. I., ein gutmöbl. Zimmer zu verm. 14492

Bleichstraße 9, 2 St. I., gut möbl. Mansarde zu verm. 14159

Bleichstraße 12 ist eine möbl. Mansarde zu verm. 16860

Bleichstraße 15a 2 heizb. Mansarden auf gleich z. vm. 9098

Bleichstraße 15a ist der **3. Stock** ganz oder getheilt zu je 3 Zimmern mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 1377

Bleichstraße 21 ein Parterrezimmer zu verm. 17425

Bleichstraße 22 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., auf gleich oder später zu vermieten. 1495

Bleichstraße 24 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., sowie im ersten Stock eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. auf 1. April n. J. zu verm. 18732

Bleichstraße 25 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 772

Bleichstraße 26 sind schöne, abgeschl. Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. gleich oder später zu verm. 7262

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13496

Bleichstraße 31 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich, auch später zu vermieten. Näh. **Waltmanstraße 2, 1. St.** 17664

Bleichstraße 37 eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Hinterhaus, Parterre**. 13625

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 56

Blumenstrasse 4,

2. Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. **Nicolasstraße 5, Part.** 13901

Castellstraße 6 ist im Parterre ein Zimmer zu verm. 18713

Dambachthal 4 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall an eine kleine, stille Familie auf gleich oder 1. Januar billig zu vermieten. 12776

Dotzheimerstrasse 13 Zim., Cabinet, Küche, Keller und Zubehör zu vm. 10899

Dohheimerstraße 16 ist ein Dachlogis per 1. Januar 1888 zu vermieten. 14798

Dohheimerstraße 18 im Neubau ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, 1 Stiege hoch gelegen, auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 17853

Dohheimerstraße 32, in meinem Neubau, sind Wohnungen von 7 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. im Hinterbau bei **F. Dörr**. 18670

N. Dohheimerstraße 2 eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 6373

N. Dohheimerstraße 6 ist eine Stube mit oder ohne Bett zu vermieten. 16899

Kleine Dohheimerstraße 6 ist eine kleine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 18004

Elisabethenstraße 10 ist eine hübsche Frontspitz-Wohnung von 2—4 Räumen und Küche an ruhige Damen auf gleich zu vermieten. 17902

Elisabethenstraße 14 möblierte Bel-Etage zu verm. 13615

Elisabethenstrasse 15 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, wegzugshalber auf 1. Januar event. früher oder auch später zu verm. 17339

Ellenbogengasse 6, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller sofort oder per 1. Januar zu vermieten. 18301

Ellenbogengasse 9 ist ein Dachlogis und eine große Dachstube zu vermieten. 17821

Emserstraße 16, 2. Etage, eine neuhergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. auf sofort zu vermieten. 2995

Emserstraße 19 ist das **Landhaus** mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, auf sofort zu vermieten. Näh. bei **Herrn J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Parterre**. 10166

Emserstraße 25 Bel-Etage von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 16749

Emserstraße 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. u., per sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147

Emserstraße 46 ist eine Frontspitz-Wohnung von 1 Zimmer, 2 Dachstuben u. zu vermieten. Näh. **Emserstr. 44, I**. 18061

Emserstraße 61, Gartenhaus, ist ein Zimmer nebst Küche sofort zu vermieten. 16863

Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 20231

„Villa Monbijou“,

Erathstraße 11, unmittelbar am Curhause, ist eine herrschaftl. möbl. Etage mit oder ohne Pension ganz oder getheilt zu vermieten. 15287

Faulbrunnenstraße 3 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu verm. und könnte gleich bezogen werden. 17311

Feldstraße 19 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Zubehör gleich oder später zu vermieten. 1436

Feldstraße 27 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 1344

Frankenstraße 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 1528

Frankenstraße 9 im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 1643

Frankenstraße 11 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar 1888 zu vermieten. 1647

Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung im Hinterhaus sofort zu vermieten. Näh. **Vorderhaus, 1 St. I**. 22

Geisbergstraße 7, Parterre gut möbl. Zimmer zu vm. 184

Geisbergstraße 18 ist eine geräumige Mansardwohnung (Stock für sich), sowie ein Dachlogis zu vermieten. 183

Geisbergstraße 20 Frontspitzwohnung von 3—4 Zimmern Küche auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. h. 63

Göthestraße 1 Wohn. v. 2 Zimm. u. 2 Cab. u. Keller zu verm. Näh. daselbst, 2 St. hoch. 186

Golbgasse 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. 18401
Stbestr. 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 62
Grabenstraße 24 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. December oder auch später zu vermieten. 18834

Grünweg 4 ist das Gartenhaus, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. im Haupthaus oder bei **C. Specht**, Wilhelmstraße 40. 13532

Gustav-Adolphsstraße 4, 3. St. rechts, eine hübsche Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Küche, für 400 Mk. sofort zu vermieten. Pracht. Aussicht. Näh. Platterstraße 12. 17844

Häfnergasse 4 Wohn- u. Schlafzimmer mit Pension. 17844
Heinrichsberg 12 (fl. Haus und Garten zum Alleinbewohnen), bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, ist auf sofort anderweit zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 27. 1078

Herrenstraße 2 eine Wohnung von 6 R. zc., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Heleneustraße 1, I. 4268
Heleneustraße 14 ein Dachzimmer an eine anständige Person zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 17444

Heleneustraße 18, II rechts, ein möbl. Zimmer zu verm. 14119
Heleneustraße 26 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör mit Garten, per sofort zu 900 Mark per Jahr zu vermieten. Näh. Schillerplatz 4 bei Dr. jur. Romeiß oder dem Hausherrn. 16488

Hellmundstraße 25, 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10829
Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1462

Hellmundstraße 35 eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per sofort zu vermieten. 298

Hellmundstraße 39 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 2 Zimmern, auf 1. Januar zu verm. 14383
Hellmundstraße 41 ist die Bel-Etage auf gleich zu verm. Näh. bei **R. Faust**, Schwalbacherstraße 23. 4418

Hellmundstraße 57 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 13482

Hermannstraße 6 sind zwei große Zimmer und 1 große Küche im Abschluß auf 1. Jan. billig zu verm. Näh. im Laden. 18179

Hermannstraße 8, 2. Etage, sind 3 Zimmer, Küche, Mansarde auf gleich zu vermieten. 17807

Hermannstraße 12 eine schöne Frontspitzwohnung zu verm. 17860
Herrngartenstraße 11, Bel-Etage, eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon u. Zub. z. verm. N. Part. 10433

Herrngartenstraße 13, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres Rheinstraße 40. 429

Hochstraße 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017
Jahnstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, 1 Salon, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich wegzugshalber zu verm. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 5045

Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

Jahnstraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung mit Zubehör sogleich oder per 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. Ein-zusehen von 10 Uhr Morgens an. 16327

Jahnstrasse 8 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Näh. Parterre. 13549

Jahnstraße 17 ist eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15985

Jahnstraße 21, 2. Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimm. m. Zubeh. wegzugshalber auf 1. Jan. zu verm. 15158

Jahnstraße 24 ist eine schöne, neue Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 22012

Kapellenstraße 1 sind zwei Mansard-Wohnungen mit Keller an ruhige Leute auf 1. Januar f. S. zu vermieten. Näh. Dambachtal 2, 3 St. links. 18178

Kapellenstraße 4 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, mit schönem Garten, ist per sofort zu vermieten. Näh. Taunusstraße 23, 1. Stock. 10981

Kapellenstr. 4 Bel-Etage m. Zimmer frei geworden. 11410
Kapellenstraße 27 ein freundl. möbl. Zimmer, Hochpart., an eine einzelne Dame dauernd zu verm. Näh. Vorm. 18187

Kapellenstraße 33 sind verschiedene Wohnungen mit 5 u. 4 Zimmern, ein Erdgeschöß, geeignet für einen Geschäftsmann, mit 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 18280

Kapellenstraße 67 zu vermieten von jetzt ab, **möblirt** oder **unmöblirt**, herrschaftl. Hoch-Part., Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad zc. (Gartengen.). Näh. im 2. St. 14174

Karlstraße 18, Hinterhaus, eine fl. Wohnung zu verm. 16776
Karlstraße 17 sind 3-6 Zimmer m. Balkon u. Erker z. v. 11209
Karlstraße 29, 1. Stock, eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3, Part. 20598

Karlstraße 30 eine freundl. Mansarde zu vermieten. 17308
Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

Karlstrasse 42 ist die neuhergerichtete Bel-Et., 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 13766

Kirchgasse 2a ist der 2. Stock, 1 Salon 5 Zimmer, Küche und Zubehör wegzugshalber auf 1. April zu verm. 13438

Kirchgasse 2b ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf 1. December oder später zu vermieten. Die Wohnung kann eingesehen werden Morgens v. 10-12 Uhr, Nachmittags v. 3-4 Uhr. 14137

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 70

Kirchgasse 24 sind 3 Zimmer, Küche und Kellerraum sofort an eine ruhige Familie zu vermieten. 1299

Kirchgasse 27 eine Wohnung auf gleich oder 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 13513

Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete Edwohnung von 2 St., 5 Zimm. zc. auf gl. od. später zu verm. 10726

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

Kirchhofsgasse 5 Zimmer an e. einz. Person zu verm. 10051
Langgasse 1 ist der erste Stock zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9311

Langgasse 19 Wohnung von 5 Zim. mit Zub. zu verm. 17942

Villa Frorath, Leberberg 7, gut möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten. 12055

Lehrstraße 1a ist ein leeres, geräumiges Zimmer auf 18. October zu vermieten. 12914

Louisenstraße 5, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16157

Louisenstrasse 6, Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres **Taunusstraße 7, C. Walther**. 17465

Louisenstraße 41 ist auf gleich oder später ein Zimmer zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17305

Ludwigstraße 1 ein unmöbl. Zimmer zu vermieten. 18387
Marktstraße 12 sind Wohnungen von je 4 und 5 Zimmern zu vermieten. 18776

Mauritiusplatz 2 Wohnung im 1. Stock zu verm. 7920
Mauritiusplatz 3, Stb., 2 Zimmer zc. auf 1. November zu vermieten. Näh. bei **F. Bollinger** daselbst. 15888

Mehrgasse 18 ist eine kleine Wohnung zu verm. 18271

Mehrgasse 35 sofort eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 9359

Mehrgasse 37 ist eine freundliche Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 14359

Moritzstraße 5 eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. 15869

Moritzstraße 3 ist eine Mansarde im Hinterh. zu verm. 14686
 Moritzstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18200
 Moritzstraße 10, II, ein möbl. Zimmer auf 1. Nov. zu verm. 16288
 Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780
 Moritzstraße 20 ist ein schönes Logis im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, zu vermieten. 18389
 Moritzstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. allem Zubehör, auf 1. Januar oder später zu verm. 16328
 Moritzstraße 25, Neubau, sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Adelsheidstraße 50, Parterre. 6792
 Moritzstraße 28 ist eine Mansarde zu vermieten. 17774

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

Moritzstraße 38, Ecke der Albrechtstraße, ist die neu hergerichtete 2. Etage von 5 Zimmern sehr preiswürdig auf gleich oder später zu vermieten. 6358
 Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. N. Part. 13150
 Moritzstraße 46, Hth., ein unmöbl. Zimmer zu verm. 17246
 Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. Näh. im Seitenbau, Parterre. 22215
 Moritzstraße 50, Stb., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 16784
 Nerostraße 13 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 18211
 Nerostraße 15 ist ein Dachlogis von 2 Stuben z. verm. 17157
 Nerostraße 25, Vorderhaus, ist eine Dachwohnung auf den 1. Januar zu vermieten. Anzusehen von 3—4 Uhr. Näh. im Laden. 18213
 Nerostraße 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7738
 Nerostraße 42 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, mit oder ohne Mansarde, zu vermieten. 14567
 Nicolastraße 19, 2. Etage, sind schön möblierte Zimmer mit guter Pension an 2 Damen zu vermieten. 13258
 Nicolastraße 26 (Neubau) eleg., comfortable Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 929
 Ecke der Nicola- und Herrngartenstraße 1 ist die Erdgesch.-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13835
 Dranienstraße 16, 2 Tr., ist eine Wohnung von 3 oder 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 17357
 Dranienstraße 25, 2. Stock, eine Wohnung von 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 11450
 Dranienstraße 27 die Bel-Etage von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus der erste Stock von 4 Zimmern mit allem Zubehör und Bleichplatz zu vermieten. 2016
 Parkweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464
 Philippsbergstraße 8 eine schöne Wohnung, 3 oder 4 Zimmer, gr. Balkon, Küche und Zubehör, zu vermieten. 16364
 Philippsbergstraße 9, 3. Etage, ein freundlich möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 13570

Philippsbergstraße

ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 1 auch 2 Mansarden, 2 Kellern, Bleichplatz und Trockenspeicher, Garten auf gleich, 1. Januar oder 1. April sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. Gustav-Adolphstraße 8, Part. 17385
 Platterstraße 11 ist ein schönes Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 12404
 Platterstraße 26 eine kl. Dachwohnung auf 1. Nov. z. verm. 16367

Platterstrasse 52

ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und 1 Mansarde mit allem Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Röderstraße 1 bei Metzger Berberich. 17717

Platterstraße 12 ist eine Frontspiz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Mansarde, zu vermieten. 15318
 Ecke der Platter- und Hochstraße ist eine freundliche Dachwohnung von 2 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. Näh. nebenan bei Kaufmann Weil. 12083
 Rheinbahnstrasse 2 ist die Bel-Etage mit Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näh. daselbst und bei C. Specht, Wilhelmstraße 40. 16576

Rheinbahnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964

Rheinstrasse 3, Bel-Etage (Sonnenseite),

ganz nahe dem Curgarten, sind 5—6 herrschaftlich möblierte Zimmer mit Küche oder einzeln mit Pension zu vermieten. 18645

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. 890

Rheinstrasse 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr groß Balkon und Zubehör, per sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Rheinstrasse 45 (Sonnenseite) ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör und Hausgarten, auf Wunsch noch zwei Zimmer im Seitenbau dazu, sofort event. auf 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch. 13303

Rheinstrasse 55, Ecke der Karlstraße, ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu verm. 17418

Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu verm. Näh. 63, Part. 80

Rheinstrasse 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 81

Rheinstraße 78 ist die Frontspiz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche zc., an 1 oder 2 ruhige Leute per 1. Januar oder 1. April zu verm. Näh. im 3. Stock. 15832

Rheinstrasse 79 sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 82 Wohnungen von 6, 7 oder 9 Zimmern auf gleich und April 1888 zu vermieten. Näh. Parterre. 13787

Rheinstraße 87 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet u. s. w., sowie eine Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. Bleichstraße 25. 11189

Rheinstraße 91c sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör und eine Giebel-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst. 12688

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die 2te Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Ringstraße 8 ist eine freundliche Mansardwohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten. 18184

Röderallee 30, gleich bei der Taunusstraße, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer einzeln oder zusammen zu verm. 16130

Röderallee, Ecke der Stiftstraße (Neubau), ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. 10966

Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern Küche zc. auf gleich oder später zu vermieten. 13626

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 1188

Saalgasse 34 eine Wohnung im Hinterhaus und 2 schöne Zimmer im Vorderhaus zu vermieten. 1868

Schachtstraße 9b abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 1490

Schlischerstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 1086

Schlischerstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße.

Schlichterstraße 22 sind der 1., 2. und 3. Stock, bestehend aus je 5 schönen, geräumigen Zimmern, neu, mit allem Comfort ausgestattet (Telegraph, Veranda, Bade-Einrichtung etc.) per sofort zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15 und Ecke der Schwalbacher- und Rheinstraße im Laden. 9095

Schulgasse 5 ein Dachlogis sofort zu vermieten. 16368

Schulgasse 15 ist der 2. Stock zu vermieten. Näheres Mauritiusplatz 6 im Metzgerladen. 14555

Schwalbacherstraße 10 Mansarde zu vermieten. 18931

Schwalbacherstraße 22 (Westseite), Parterre, 1—4 möblirt. Zimmer mit oder ohne Pension. 11061

Schwalbacherstraße 27 sind 2 einzelne Zimmer zu vermieten. 15839

Schwalbacherstraße 32, Westseite, 2 Wohnurgen von je 4—5 Zimmern mit Zubehör und Gartengenuss zu vermieten. 11348

Schwalbacherstraße 39

ist der dritte Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche etc., im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche etc., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 13481

Schwalbacherstraße 43 eine schöne Wohnung event. mit kleiner Werkstätte sofort zu vermieten. 15149

Schwalbacherstraße 45a (im Neubau) ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, 3. Etage, zu vermieten. 12913

Schwalbacherstraße 51 ist eine schöne Wohnung von zwei Zimmern u. Zubeh. auf 1. Januar zu verm. R. i. Laden. 14175

Schwalbacherstraße 75 ist ein Dachlogis auf 1. December zu vermieten. 18684

Die möblirte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 6'5

Sonnenbergerstraße 10 (neben dem Curhause) herrschaftlich möblirte Wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten. 2784

Rl. Schwalbacherstraße 14 ist ein Parterre-Logis auf gleich zu vermieten. 15353

Villa Sonnenbergerstraße 31, comfortable möblirt, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 61,
„Villa Liebenau“

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 31, Parterre, ist eine kleine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 18205

Steingasse 32 (Neubau) ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu verm. 13572

Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 18'26

Stiftstraße 23, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16 (Gärtnerei). 20894

Stiftstrasse 24 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre.

Verlängerte Stiftstraße (Landhaus) 3 Zimmer, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Neuroth 6. 14693

Tannusstraße 2a ist die erste und dritte Etage, jede aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 7264

Tannusstraße 16, Bel-Etage, möblirte Zimmer. 10282

Tannusstraße 29 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. Anzusehen Vormittags. Näh. bei A. Abler. 658

Tannusstraße 40 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden etc., wegzugshalber sofort zu vermieten. Näheres Tannusstraße 38, Parterre. 18624

Tannusstraße 19 ist eine Mansard-Wohnung, Zimmer und Cabinet, auf sofort zu vermieten. 8900

Tannusstrasse 45 (Sonnenseite)

gut möblirte **Etagen** mit oder ohne eingerichteter Küche und einzelne Zimmern zu vermieten. 18299

Tannusstrasse 49 gut möblirte Wohnung mit Küche zu vermieten. 15770

Tannusstraße 49, 2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, 3 Treppen hoch eine solche von 5 Zimmern etc. zu vermieten. Näh. Tannusstraße 36. 12872

Tannusstraße 53 eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 5398

Walkmühlstrasse 6 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten event. auch das Haus mit schönem, großem Garten zu verkaufen. 3849

Walkmühlstraße 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11989

Walkmühlstraße 14 ist eine kl., freundl. Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 14221

Walramstraße 7 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10885

Walramstraße 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 5538

Walramstraße 8, 2 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12429

Walramstraße 10, 3 St. 1., 1 möbl. Zimmer zu verm. 18203

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 16273

Walramstraße 24, Ecke der Sedanstraße, ist im 4. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. Januar zu vermieten. 14782

Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 1543

Walramstraße 37, Hh., 1 St. 6., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Januar zu verm. 15851

Webergasse 1, 3. Stock, kleine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. Januar 1888 zu vermieten. 17181

Webergasse 37, 1. Etage, möbl. Zimmer, 15—18 Mt. 18248

Webergasse 37, 1. Etage, ganz in der Nähe des sowie unmöblirte Zimmer zu vermieten. 18634

Webergasse 46 ist eine neuhergerichtete Wohnung und eine heizbare Dachstube auf gleich zu vermieten. 14010

Rl. Webergasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu verm. R. Häfnergasse 7, Bäckerladen. 10692

Rl. Webergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf gleich zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1266

Weilstraße 16 ist auf gleich eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312

Wellrißstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Wellrißstraße 14 bei Badior. 16410

Wellrißstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 14767

Wellrißstraße 22 sind zwei unmöblirte Parterrezimmer zu vermieten. 10348

Wellrißstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrißstraße 26 eine Mansarde zu verm. R. 1. Stock. 15482

Wellrißstraße 27 Wohnung von 3 event. 4 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. bei Krumholz, Bel-Etage. 14892

Wellrißstraße 27 ein Zimmer und Küche zu verm. 18349

Wellrißstraße 30, Vorderhaus, eine Wohnung mit Glasabschluss von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, Parterre. 16838

Wellrißstraße 31 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13486

Wellrißstraße 35 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hause, 1 Etage hoch. 2173

Wilhelmsplatz 8

sind sehr elegant möblirte Zimmer mit Frühstück zu vermieten. 17669

Wilhelmsplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745

Wilhelmstraße 3, ebener Erde, sind 3 Zimmer, Küche und Keller und 3 Zimmer, je für sich abgeschlossen (für Bureau geeignet), sofort zu vermieten. 14787

Wilhelmstraße 3 ist eine elegante, comfortable Hochparterre-Wohnung, ein sehr schöner Salon mit Veranda, 3 Zimmer mit Zubehör, gleich beziehbar, zu vermieten. 6359

Wilhelmstraße 18, 3 Treppen, ein möbl. Zimmer monatweise zu vermieten. 4384

Gehaus Wilhelm- u. Rheinstraße 11

ist die 3. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. 13900

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13449

Wörthstraße 3 Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12598

Wörthstrasse 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, II. 9232

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Per sofort bis 1. April 1888 bill. zu verm. die eleg., unmöbl. Villa Bierstädterstraße 20, enthält 8 Zimmer, 3 Mansarden, Garten und alles Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Wiesbaden. 14661

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrstraße 33, 2 St. h. 10172

Kleines Haus von 5 Zimmern, Zubehör zu verm. Näh. Nerothal 6. 4276
Al. Wohnungen werden preiswürdig abgegeben. Näh. Exp. 17788

In dem Neubau Ecke der Hellmündstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Dasselbst ist eine große Dachkammer zu vermieten. Näh. bei Fr. Meinecke, Dohheimerstraße 23. 16944

In großem Hinterhaus sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör von 290 Mk. an auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Exped. 18071

Wohnung, 1. Stock, auf sofort zu vermieten Mauritiusplatz 2. 5011

Eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 454

Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör und Wohnung von 2—3 Zimmern u. Zubeh. zu verm. „Central-Hotel“. 14592

3 Zimmer mit Küche und Kammer per 1. Januar zu vermieten. Näh. bei C. Ernst Wwe., Juwelier, Langgasse 26. 13245

Wohnung zu vermieten Mauritiusplatz 6. 18060

Ein Zimmer, Küche und Keller im Seitenbau auf 1. Januar zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12, Parterre. 14229

Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten Taunusstraße 57. 15457

Eine II. Wohnung zu verm. Näh. Webergasse 23, I. 16487

Zwei Zimmer mit Küche, sowie ein möbliertes Zimmer zu vermieten Emserstraße 25. 18292

Für Wascheri eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337

Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1. Etage, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Jean Weldmann, Michelsberg 18. 15352

Wohnung, 3 Zimmer und Zubeh., Hinterh., Adelhaidstraße, auf April zu verm. Näh. Albrechtstraße 17, Part. 15962

Eine kleine Wohnung im Seitenbau ist zu vermieten in der „Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße. 18622

Wohnung, kleinere, auf 1. Januar oder auf gleich zu vermieten in der Marktstraße. Näh. Exped. 18664

Eine Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten Moritzstraße 42. Näh. No. 56, Part. 18290

Möblierte Saalgasse 36 am Kochbrunnen. 15136

Eine hochlegant möblierte Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche und Zubehör, Marktstraße, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 12851

Prachtvolle, möblierte Wohnung, 6 Zimmer, Cabinet u. 3 Stiegen, sogleich zu verm. im „Central-Hotel“. 14591

Eine II., elegant möbl. Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allen Bequemlichkeiten, in der Nähe des Curhauses, sofort billig während 5 Monate zu vermieten. Näh. Langgasse 53 bei S. Benz. 17742

Eine elegant möblierte, abgeschlossene Wohnung, Wilhelmstraße 40, Bel-Etage, von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche u. s. w. ist für den Winter zu vermieten. 13301

Hochparterre-Wohnung, gut möbl., frei gew. Taunusstrasse 45, Sonnenseite. 18081

Schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres Nicolaststraße 22, Parterre. 13768

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Möblierte Zimmer (1—2) zu verm. Adelhaidstraße 16. 18714

Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblierten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 11168

3—4 gut möblierte, freundliche Zimmer event. mit Küche auf längere Zeit zu verm. Rheinstraße 33, 2. Stock. 17689

Nähe am Kochbrunnen 3—6 herrschaftl. möbl. Zimmer mit und ohne Küche zu verm. Näh. im Reisebur. Taunusstr. 7. 16771

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 33, I. 9470

Zu vermieten

zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether Frankfurterstraße 14. 21211

Zwei möblierte Zimmer per 1. November zu vermieten Michelsberg 18, 2 Stiegen hoch. 14511

Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. Balkmühlstraße 14. 14221

Zwei möbl. Parterrezimmer zu verm. Dohheimerstr. 2. 15988

Ein gr. oder Wohn- u. Schlafz., gut möbl., zu verm., gef. Lage, frdl. fr. Aussicht, auch Vorfenster. N. Hellmündstr. 21, II. 16361

Ein groß. und 1 kl. gut möbl. Zimmer mit prachtv. Fernsicht auf gleich zu vermieten Ecke der Gustav-Adolph- und Plattenstraße, 1. Etage rechts. Pianino auf Wunsch. 16040

Möbliertes Salon und Schlafzimmer billig zu verm. Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts. 13111

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11661

Möbl. B. an 1 auch 2 junge Leute zu verm. Weberg. 53, Hochp. 811

Ein schönes, großes Zimmer, möbliert (auch unmöbliert) zu vermieten Albrechtstraße 33 b, Bel-Etage. 17611

Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten untere Friedrichstraße 8 im neuen Hinterbau. 611

Ein gut und bequem möbliertes Zimmer zu vermieten in der Stiftstraße und Röderallee 28a, 2. Etage. 16811

Einfach möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 31, Part. 1111

Ein Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten Friedrichstraße 45, Seitenbau rechts, eine Stiege. 17711

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstr. 33. 1811

Möbl. Zimmer billig zu verm. Karlstraße 33, Frontip. 1811

Schön möbl. Zimmer an 1 Herrn zu verm. Weillstr. 12, B. 1811

Ein freundliches, möbl. Zimmer zu verm. Näh. Exped. 1811

Ein schönes, großes Zimmer möbliert zu vermieten Adlerstraße 6, ganz in der Nähe der Langgasse. 1711

Ein gr. Parterre-Zimmer (möbl.) zu verm. Frankenstr. 2. 12765
 Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 5009
 Möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 43. 4934
 Ein freundlich möblirtes Zimmer für monatlich 16 Mark zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1 St. h. 16833
 Ein möblirtes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu verm. Hellenmundstraße 29, 3 Tr. l. 19530
 Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Näh. Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen rechts. 9415
 Ein groß., möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstr. 10, 2. Et. 16325
 Ein schönes, möblirtes Zimmer ist für 15 Mk. monatlich auf gleich zu verm. Näh. Walramstraße 20, 2. Etage. 18175
Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost Webergasse 15, 2. St. 10571
 Ein fr. möbl. Zimmer billig zu verm. gr. Burgstr. 17, III. 17793
 Einfach möbl., kleineres Parterrezimmer mit oder ohne Pension gleich zu verm. Jahnstraße 17. 17936
 Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel-Etage. 18097
 Ein möblirtes Zimmer zu verm. Spiegelgasse 8, 2. St. 18044
 E. frdl. möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Schulberg 4, II. 18373
 Möbl. Stübchen zu verm. Kerostraße 11. 18647
 Schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Lehrstraße 16. 18769
Ein gut möblirtes, heizbares Zimmer zu verm. Walramstraße 29, 2 Treppen. 18853
 Ein schön möblirtes Zimmer nebst Schlafzimmer zu verm. Geisbergstraße 30, Parterre. 18750
 Ein schön möblirtes Zimmer mit guter Pension per Monat 50 Mk. zu verm. Näh. Exped. 18860
 Ein oder zwei Herren oder Damen können ein freundlich möblirtes Zimmer erhalten Kerostraße 18, Hinterhaus, 2 St. 17779
 Ein Herr oder Dame kann angenehmes, möblirtes Parterrezimmer erhalten Blatterstraße 2, Parterre. 18616
 Ein großes Zimmer mit Cabinet zu verm. Kerostraße 16. 18777
 Ein Parterre-Zimmer zu verm. Hermannstraße 7. 15600
Ein Parterrezimmer zu verm. Wellstr. 20. 10846
 Ein Zimmer, welches sich für ein Bureau eignet, zu verm. Näh. Nicolassstraße 22, Parterre. 15626
 Ein leeres Parterrezimmer (separater Eingang) zu verm. Jahnstraße 21. 16293
 Ein unmöbl., gr. Zimmer zu verm. Karlstraße 44, 2. Et. 11887

Mansarden. unmöblirt oder möblirt, zu verm. in Rheinstraße 55. 14742
 Zwei Mansarden mit Keller an ruhige Leute zu verm. Schulberg 6. Näh. Schulberg 2. 13511
 Ein großes Mansardenzimmer (h. i. h.) auf 1. December zu verm. Schwalbacherstraße 55. 18058
 2 Kaden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965
 Ein Kaden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu verm. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 90

Kaden, geräumig, sofort zu verm. Wilhelmstraße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70
Goldgasse 18 ist ein Kaden mit oder ohne Wohnung zu verm. 16193
Kaden mit oder ohne Wohnung zu verm. Goldgasse 2a. 17615

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und **Kaden** nebenan, Rheinstrasse, zu verm. Näh. **Nicolasstrasse 5**, Parterre, oder **Mühlgasse 9.** 21860

Delaspéestrasse 6 Kaden mit Wohnung zu verm. Näh. „Parl.-Hotel“, in der Musikalien-Handlung Wolf. 22326

Kaden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf gleich zu verm. Näh. bei **Joh. Dilmann**, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße. 1431

Der seither von den Herren **J. & F. Suth** innegehabte **Kaden**, Friedrichstraße 16, ist auf 1. Januar n. J. anderweit zu verm. Näh. auf meinem Comptoir.

Großer, prächtiger **Laden**, eb. mit Wohnung, zu verm. im „Central-Hotel“. 14656
Laden mit Wohnung auf April 1888 zu verm. große Burgstraße 21. 14947

Kleine Burgstraße 1

ein **Laden** auf 1. Januar 1888 zu verm. Näheres Taunusstraße 57, eine Stiege links. 13976
Laden und **Comptoir** Kirchgasse 27 mit oder ohne Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu verm. 13512

In bester Geschäfts- und Curlage ist ein großer **Laden**, der auch getheilt werden kann, mit Wohnung zu verm. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** hier. 15794

Kleine Schwalbacherstrasse 4

(Neubau) ist ein **Laden** mit Wohnung, sowie zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör und eine schöne Mansard-Wohnung zu verm. Näh. Kirchgasse 22. 15859
Laden in der Nähe der Infanterie-Kaserne billig zu verm. Näheres Louisenstraße 43. 15621
Laden mit Wohnung per sofort zu verm. Näh. Webergasse 28, 1 Et. 16488
Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Häfnergasse 7. 4612

Langgasse 25

ist ein großer **Laden** mit 2 Schaufenstern, Comptoir und Magazin per 1. April 1888 zu verm. Näh. Vormittags bis 10 und Nachmittags bis 3 Uhr bei **M. Jonas**, Schützenhoffstraße 9. 18771
 Ecke der Kero- und Querstraße ist der **Laden** mit Wohnung, großem Keller auf 1. April 1888 zu verm. 18691
Ein Laden mit anst. Zimmer (auch für Comptoir geeignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522
Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Mehrgasse 18. 18274

Verein. Häfnergasse 4, 1 Stiege, ein schönes **Local**, 30-40 Personen fassend, zu vergeben. 17843
 Zwei große **Geschäfts-Localitäten**, auch für Comptoir geeignet, nebst Magazinräumen zu verm. Näh. Exp. 12873
 Dogheimerstraße 6 sind große Parterre-Räume und ein schönes Lager sofort zu verm. Näh. daselbst. 11490
 Eine **Werkstätte** zu verm. Kerostraße 16. 16778
Keller zu verm. Wellstr. 46, Parterre. 14329
 Moritzstraße 29 ist ein großer **Weinkeller** zu verm. 19277
 Webergasse 3 im „Ritter“ ist **Stallung** für zwei Pferde, Kutscherstube und Remise zu verm. 11340
 In dem Hause des „Turn-Vereins“, Hellenmundstraße 33, ist ein **Pferdestall** für 4 Pferde und die **Schenn** auf die Dauer von drei Monaten sofort zu verm. Näh. bei **Moritz Kleber**, Jahnstraße 5. 117
 Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Hirschgraben 7, 2. Thür links. 18420
 Zwei reinl. Arbeiter erh. Kost und Logis Mehrgasse 18. 18275
 Ein reinl. Arbeiter erhält Schlafstelle Schulgasse 11, 2 Tr. 14081

Familien-Pension
Rosenstrasse 12. 18195

In der Familie einer geprüften Sprachlehrerin würden **Pensionärinnen** aufgenommen werden. Adr.: **Julie Macquet**, Charleroi, Belgique. 14296

Gottfr. Glaser. 13276
Laden, ein geräumiger mit **Comptoir**, in guter Lage, per Januar 1888 zu verm. Näh. Exped. 12072

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6,

am Eingang des Parks, 5 Minuten vom Curhaus.
Bäder im Hause. 7964

Frau Dr. Philipps,

„Villa Margaretha“,

Gartenstraße 10.

Möblirte Zimmer mit Pension zu vermieten.

18854

Eine unglückliche Ehe.

Von F. von Kapff-Essenther.

(Schluß.)

„Ich bitte Dich, schweige!“ rief er jetzt ebenfalls erregt, „Du kennst eben die Umstände nicht.“

„So ist es nicht wahr, daß Du sie liebst, oder sie liebt Dich nicht wieder!“

„Doch, doch!“ rief er heftig, „wir lieben uns, aber —“

„Wenn man sich liebt, so gibt es kein Aber.“

„Das verstehst Du nicht; wir lieben uns, aber wir können nicht miteinander leben.“

„O Du Armer,“ sagte ich jetzt erschrocken, „so ist Deine Frau also wirklich krank?“

„Nein, nein!“ wehrte er ungeduldig ab, „wir harmoniren sonst in jeder Beziehung, passen zu einander, ergänzen uns, sind für einander geschaffen, aber —“

Mein Freund schien mir jetzt geistig nicht mehr normal, ich sah ihn verblüfft an. „Aber,“ fuhr er fort, „wir können es nicht miteinander aushalten.“

„Ich verstehe nichts mehr, gar nichts!“ rief ich, „ich bitte Dich, so sage mir doch den Grund!“

„Das kann ich nicht!“ erklärte er rundweg.

„Aber, lieber Berthold, Du weißt, ich bin vorurtheilslos, bin Dir ergeben, zügellos, begreife Alles, ausgenommen, daß Du Deine schöne, junge Frau allein in die Ferne ziehen lässest. Sag' mir die Wahrheit, und wenn eines von Euch einen Mord begangen hat, so sag's! Es wird Dir das Herz erleichtern, und ich werde nicht zittern.“

„Du wirst nicht zittern, aber Du wirst lachen,“ versetzte er, „und das vertrage ich nicht.“

„Ich sehe ja, daß es sich um Dein Lebensglück handelt, Berthold, ich werde nicht lachen — mein Wort darauf!“

Berthold neigte sich zu mir — wir sahen noch immer in der Restauration — und sagte leise, halb zaghaft, halb lächelnd: „Siehst Du, das Unglück ist — ich kann den Zug nicht vertragen!“

Ich glaubte bei dem profanen Geräusch von Stimmen, klappernden Bierkrügen, zugeschlagenen Thüren u. s. w. um uns falsch verstanden zu haben und fragte, vielleicht einfältig: „Welchen Zug?“

„Welchen Zug — die Zugluft! Erinnerst Du Dich denn nicht, daß ich stets empfindlich gegen dieselbe war? Du weißt, ich habe meine Kindheit und Jugend im Süden zugebracht, ich bin gesund, aber mein Organismus ist äußerst empfindlich gegen Temperaturwechsel. Seit der großen Erkältung, die ich mir bei unserer großen Schneepartie zugezogen hatte — Du entsinnst Dich — leide ich an neuralgischen und rheumatischen Schmerzen. Der Zug, das ist mein Todesfeind, macht mich rasend!“

„Nun gut, so meide die Zugluft, mein armer Junge, warum aber meidest Du Deine Frau?“

„Weil sie die Zugluft gar nicht spürt, weil sie immerfort bei offenen Thüren und Fenstern lebt!“

Berthold schrie das mit so leidenschaftlichem Pathos hinaus, daß ich trotz meines Ehrenwortes lächeln mußte. Er bemerkte es und wurde böse.

„O, ich wußte es, Du würdest lachen — natürlich, Du kennst die Ehe nur aus Romanen! Du glaubst, um in der Ehe unglücklich zu sein, braucht es eine verbrecherische Leidenschaft, braucht es ein Duell mit einem Dritten, eine Herganzkriege und so weiter, und wenn kein Dritter da ist, mit dem man sich schlagen mußte, so muß die Ehe auch unglücklich sein. Aber Du bist ein Kind, mein Thuerker! Du hast keine Ahnung, wie schwer es ist, daß zwei Menschen mit einer Menge verschiedener Eigenheiten sich ineinander

leben. Sich lieben, das ist das Wenigste! Wenn man jung ist, leidlich hübsch und gut geartet, so geht das ganz von selber; aber eng bei einander leben, sich vertragen, und das Alles in Güte, Frieden und Wohlbehagen — das ist das Schwere! Meine Frau aus einem Felsenschloße zu entfernen, mich ihretwegen mit ein paar Kerlen zu duelliren, mit ihr nach einem anderen Welttheile durchzubrennen, das hätte ich leicht fertig gebracht, Du darfst es mir glauben. Aber mit ihr in einem Zimmer schlafen, wenn sie des Nachts die Fenster offen läßt — das kann ich nicht!“

„Aber lieber Berthold, Du solltest Dich etwas abhärten, ich finde das Schlafen bei offenen Fenstern zuträglich.“

„Das kann mir nichts helfen, ich habe nun einmal diese Antipathie gegen die Nachtlust, die kühle, feuchte, stumme, schwarze, tödtliche Nachtlust, die mir wie ein böses Gewürm mit ihrem Athem über das Gesicht streicht. Ich hat meine Frau, das Fenster zu schließen; sie gehorchte. Kaum war ich eingeschlafen, stand sie auf und öffnete wieder. Natürlich spürte ich im Schlafe die Vertheuerung, fühlte, wie der häßliche, feuchte Athem der Nacht über mein Bett kroch, erwachte, wurde böse. Ida trogte und erklärte, bei geschlossenen Fenstern ersticken zu müssen. Ich nannte das eine Einbildung, sie fand diesen Ausdruck „brutal“. Ich quartierte mich mitten in der Nacht aus in mein Arbeitszimmer. So wurde zwischen uns der Krieg erklärt und seit jener Nacht wird er mit stiller, aber heftiger Erbitterung fortgeführt. So wie ich bei Ida eintrete — Thür und Fenster offen! Ich schließe die Thür; Ida geht in's Nebenzimmer, läßt natürlich die Thür offen — nebenan natürlich alle Fenster offen! Ich werde böse, schlage die Thür zu, schreie: „Dieser verdammte Zug!“ Sie lächelt spöttisch: „Wie kann ein Mann so empfindlich sein?“ — Denn weißt Du, die Teufelei bei der Sache ist, daß sie meine Schen vor dem Zuge un männlich findet und darüber ihre kleinen, böshafte Bemerkungen macht. O, ich könnte rasend werden, sag' ich Dir! Ein Landaufenthalt mit ihr — niemals wieder! Ich habe die beiden letzten Sommer genug ausgehalten. Sie wählt sich immer die allzugigste Altane zum Lieblingsaufenthalt, wo einem alle Haare zu Berge stehen, wo man nur immer Steine auf Bücher und Zeitungen legen möchte, nur daß sie um Gotteswillen nicht davon fliegen! Da sitzt nun Ida — selbstgefällig, triumphirend, höhnisch lächelnd, weil ich es gar nicht wage, ihr nahe zu kommen. Mit ihr in eine Restauration zu gehen, ist unmöglich; sie besteht auf einem Platz zwischen Thür und Fenster, wo es „ein wenig lustig“ ist, und wenn gerade kein Fenster offen ist, so wird sie die Gelegenheit zu finden wissen, um einen Flügel aufzustochen. Mit ihr auf der Eisenbahn fahren — nie wieder! Sie muß natürlich beide Fenster offen haben! Im Winter ist es etwas erträglicher, natürlich aber hat sie Thüren und Fenster nicht verwahrt, damit die Stube nicht „dunpfig“ werde. Es zieht überall, rein überall — fein, aber regelrecht. Wenn ich in Ida's Nähe komme, werde ich schon nervös; woher wird es ziehen? — Ich warte nur darauf und bin schon im Voraus in unbehaglicher Stimmung; sie bemerkt es und — lächelt. „Du hast doch nicht schon wieder Rheumatismus, Du Armer!“ Wie sie das sagt, Du solltest es hören! Wenn wir uns einmal in der richtigen atmosphärischen Beschaffenheit begegnen, in einem lustigen, aber nicht zugigen Raume, da haben wir uns von Herzen lieb; eine verführerische Stimmung greift Platz. Aber da steht Ida auf — flugs ist schon wieder ein Fenster, eine Thür offen! Sie thut's diesmal ohne Absicht, sie kann's nicht lassen. Entweder werde ich jetzt böse, oder ich schleiche mich davon.“

Halb gerührt, halb belustigt, bemerkte ich: „Mein Freund, ich kann doch nicht einsehen, daß dies Alles durch guten Willen nicht zu besiegen wäre.“

„Du glaubst, ich hätte nicht gelämpft,“ rief er leidenschaftlich, „ich hätte es nicht als Schmach empfunden, durch solche Armseligkeit um mein Glück geprellt zu werden? Aber was willst Du! Ist es nicht leichter, einen Löwen zu tödten, als eine Wanze? Man windet sich, dreht sich, leidet heimlich, aber das Ungeziefer ist nicht wegzubringen. Ein Nichts — ein Hauch — ein Luftzug trennt mich von meiner schönen Frau, aber der Luftzug ist stärker als wir — er bleibt zwischen uns! Ich habe mich oft mit reblichem Willen gewehrt, aber Ida kam mir nicht entgegen; ein anderes Mal vielleicht hatte sie den guten Willen, und ich nicht, es ging nicht, ging beim besten Willen nicht.“

„Wenn sie doch auch einen Rheumatismus bekäme!“ rief ich unwillkürlich. Er machte eine verzweifelnde Handbewegung. „Das hoffte ich auch schon!“ rief er, „aber sie ist gefeilt!“

„Oder karöse Zähne!“ sagte ich.

„Daran habe ich noch nicht gedacht,“ meinte er; „sie hat urgesunde, prächtige Zähne, aber mit der Zeit — wer behält sie! Wer hat nicht karöse Zähne! Ja, das wäre möglich!“

Er versank in Nachdenken, und ein Hoffnungsstrahl leuchtete in seiner tiefbetrübten Miene auf.

Verdingung.

Die nachstehend aufgeführten Arbeiten bezw. Lieferungen für Erbauung eines Geschäftshauses nebst Verdampfungs- und Füllhalle für das Wiesbadener Brunnen-Comptoir Spiegelgasse 7 sollen vergeben werden, nämlich: 1) Erd- und Maurerarbeiten, 2) Asphaltarbeiten, 3) Verblendsteinlieferung, 4) Steinhauerarbeiten, 5) Zimmerarbeiten, 6) Dachdeckerarbeiten, 7) Spenglerarbeiten, 8) Schreinerarbeiten, 9) Glaserarbeiten, 10) Schlosserarbeiten, 11) Hüttenarbeiten, 12) Lüncher- u. Anstreicherarbeiten.

Der öffentliche Verhandlungstag hierfür ist auf **Montag den 14. November 1887 Nachmittags 4 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 2 im II. Obergeschos, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die Verhandlungs-Bedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom **7. November 1887** ab während der Vormittags-Dienststunden in dem oben bezeichneten Zimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Verhandlungs-Angebote zu benutzenden Verdingungs-Anschläge unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, 4. November 1887. Das Stadtbauamt.

Verdingung.

Die Abfuhr von etwa 500 Cktr. Grund einschließlich Lösen und Laden nächst der Reumühle soll vergeben werden. Die Verhandlung ist anberaumt auf den **15. November d. J. Vormittags 10 Uhr** im Canalbau-Bureau, Rathhaus, 2. Obergeschos, Zimmer No. 8, woselbst nähere Auskunft erteilt wird und bis zur angegebenen Zeit die Angebote einzureichen sind.

Es wird bemerkt, daß der betr. Grund, welcher aus Straßen-schlamm und Kehrriecht besteht, sich zum Düngen eignet.

Wiesbaden, 9. November 1887. Das Stadtbauamt.

Photographie.

Aufträge für **Be'hachten**, insbesondere **Vergrößerungen**, **größere Gruppen- und Kinder-Aufnahmen**, frühzeitig erbeten (die beiden letzteren möglichst an Werktagen zwischen **10 und 2 Uhr**).

L. W. Kurtz,

4 Friedrichstraße 4.

19092

Wer zweckmässig annonciren will,

d. h. seine Anzeigen in effectvoller Form durch die für den jeweiligen Zweck **erfolgreichsten Blätter** zu verbreiten beabsichtigt, wende sich an die allgemein bekannte, **leistungsfähigste** Annoncen-Expedition

von **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,**

Rossmarkt 3. Dieses Institut steht mit allen Zeitungen und Fach-Zeitschriften in intemem Geschäftsverkehr und ist vermöge seiner grossen Umsätze mit den Zeitungen in der Lage, die **günstigsten Conditionen** zu gewähren. — **Zeitungs-Cataloge**, sowie **Kosten-Anschläge gratis**.

Vertreter in Wiesbaden: Feller u. Gecks, Buchhandlung.

Fertige Schürzen, Schürzenstoffe,

Blaudruck und Futter aller Art empfiehlt zu billigen Preisen **E. Grünwald, Taunusstraße 26,** Kurzwaren-Geschäft. 18868

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonntag den 13. November cr. Abends 6 Uhr:
Gesellige Vereinigung mit Tanz.

(Promenade-Anzug.)

Um **8 Uhr** gemeinschaftliches Abendessen, zu welchem Karten bis Sonntag Mittag 1 Uhr bei dem Restaurateur zu haben sind.

81

Der Vorstand.



Wiesb. Turn-Gesellschaft.

Sonntag den 12. Nov. Abends 9 Uhr:
Monats-Versammlung

im Vereinslocale „Zum Wöhren“.
Die Bücher-Ausgabe findet von 8-9 Uhr statt.

127

Der Vorstand.

Allgem. Kranken-Verein.

Unseren Mitgliedern zur Nachricht, daß außer der in Circulation gesetzten Einzeichnungsliste noch eine weitere bei Herrn Vice-Director **Brodrecht, Goldgasse 2a**, für das 25-jährige Stiftungs- und Jubiläumstfest zum Einzeichnen bereit liegt.

17691

Der Vorstand und die Commission.

Heute

Fortsetzung des Freihand-Verkaufs
Rheinstraße 56, Barterre.

2 Mahagoni-Betten, vollständig, 1 Spiegelschrank, Mahagoni-Waschkommoden mit Spiegel und Marmorplatte, 2 Nachtschränke, 2 nutz. Kleiderschränke, Sopha, 4 Sessel mit Seidenbezug und Seidenplüsch-Einfassung, 1 Puff mit Seidenbezug, 1 Baticow, 1 Salontisch, 1 Spiegel, 1 Visiten-tischchen, 2 Salonlampen, 1 Smyrna-Teppich, 8 Blatt Portièren mit Vorhängen, Rouleaux u.

Sämmtliche Mobilien sind hochelegant und modern und werden auch einzeln abgegeben.

384

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15-jähriger Erfolg. (H. 1 Q.) 21

21 Auszeichnungen,

worunter

8 Ehrendiplome

and

8 Goldene Medaillen.



Fabrik-Paris.

Zahlreiche

ZEUGNISSE

der

ersten medicinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN** bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**.

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Daß ich nicht mehr Kirchgasse 2c, sondern jetzt **Adolphstraße 3** im Seitenbau wohne, zeige meiner werthen Kundschaft ergebenst an.

19058

Jos. Becker, Ofenarbeiter.

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch ausgezogen, vorrätzig in der Exp. d. Bl.

Wasche

zum Bügeln (Glanz) und Waschen wird angenommen H. Schwalbacherstraße 16. B. r. 11020

Hermannstraße 8 wird Wasche zum Waschen und Bügeln angenommen. 19093

Billig zu verkaufen eine gut gehende, goldene Herruhr (Remontoir), eine Zuglampe, sowie eine Wanduhr mit Schlauerl Casselstraße 1, 2 St. 19187

2 schön. Kanap. 2 à 45 Mk. zu verr. W. Schelsberg 9 III. 19130

Regulir. Kullöfen u. verk. Näh. Adolphstr. 2, I. L. 8876

Ein leichte Drückkarren mit hohen Rädern zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangaben unter J. G. 7 an die Exp. 19085

19081
 221 096 190923 u.
 uajrjwa nē bmq nabvraqung amu ug

Eine Partie gute Kisten sind billig zu haben. 19117
 W. Thomas, Weberstr. 23.

Als passendes Weihnachtsgeschenk ist ein sprechender Papagei mit Käfig billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 19088

Ein Pferd zu verkaufen Grabenstraße 24. Dasselbst wird 1 gebrauchter Pflug und 1 Egge zu kaufen gesucht. 18113

Eine Grube Mist zu verkaufen Kodelstraße 17. 19129

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Kammerjungfer mit den besten Zeugnissen sucht sofort oder auf 1. December Stelle. Näh. Wörthstraße 18, III. 19164

Ein aufständiges, junges, williges Mädchen wünscht Stelle als Ladenmädchen oder als Stütze der Hausfrau oder auch als Mädchen, allein in einem kleinen Haushalte. Näheres Auskunft Museumstraße 3, Conditorei. 1901

Eine Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Mauergasse 14, Parterre links. 18829

Ein reinliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Römerberg 9, Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 18954

Ein reinl. Mädch. n. f. Monatst. N. Kirchhofsgasse 7, D. 19140

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Kirchstraße 37, S. 19183

Eine aufständige Frau, die waschen und bügeln kann, sucht für Morgens Monatsstelle. Näh. verl. Adlerstr. 53, I. L. 19137

Eine feinsbürgerl. Köchin, mehrere Bonnen, perfecte Kammerjungfern und Zimmermädchen empfiehlt das Bureau „Germania“, Hämnergasse 5. 19174

Feinsbürgerl. Köchin geeigneten Alters, mit guten Zeugnissen, welche Hausarbeit übernimmt, empfiehlt das Bureau Ries, Mauritiusplatz 6. 19104

Ein junges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, auch in Handarbeit und Maschinennähen geübt ist, sucht Stelle bei guter Behandlung. N. Sonnenbergerstraße 57 im „Bierkeller“. 19069

Ein br., ordentl. Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein; auch erhält ein Mädchen schöne Schlafstelle. Näh. Adlerstr. 15. 19080

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht sofort Stelle. Näh. Adelheidstraße 55 bei der Herrschaft. 19084

Ein junges, fleißiges Mädchen, das Haus- und Küchenarbeit versteht, sucht Stelle als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Mainzerstraße 21, Vormittags. 19182

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Näh. Römerberg 8, Hinterhaus, 2. Stock. 19116

Ein Mädchen vom Lande sucht auf sogleich Stelle als Kindermädchen. Näh. Casselstraße 6, 4 Stiegen hoch. 19097

Ein anst. Mädchen vom Lande, welches alle Arbeiten gründlich versteht, wird empfohlen d. Frau Zapp in Viebrich. 19094

Mädchen, tücht. u. zuverl. als allein. u. Hausmädchen empfiehlt sogl. u. z. 15. Nov. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 19148

Ein kräft. Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 53, Hth., Part. 19178

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und kochen kann, sucht Stelle. Näh. Louisestraße 14, 2. Stock. 19139

Eine gute Köchin mit guten Empfehlungen, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht auf 15. November Stelle. Gef. Offerten unter L. L. 470 an die Exped. erbeten. 19165

Ein nettes, ordentl. Mädchen, das noch nicht hier gebient hat, Hausarbeit versteht und auch mit Kindern umzugehen will, sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 47, Hth., 1 Tr. 19143

Ein Mädchen, erfahren in Küche und Handarbeit, sucht Stelle auf gleich oder auch später. N. Römerberg 36, Bth., Dhl. 19138

Ein jung. Mädchen f. Stelle auf gleich. N. Emserstr. 63. 19160

Ein junges Mädchen (Waise), zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näh. Firsichgraben 7 im Laden. 19185

Stelle gesucht.

Ein mit sehr günstig laut obden Zeugnissen bei sehener, tüchtiger, junger Kaufmann mit schöner Handschrift, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, der auch mit Erfolg gereist hat, sucht auf bald oder 1. Januar Stellung. Auskunft erteilt Herr Pfarrer Petsch, Walramstraße 28, zwischen 2 u. 3 Uhr Nachm. 19080

Ein junger unverh. Mann mit guten Zeugnissen, der längere Zeit mit Lvryspferden umging und perfect fahren kann, sucht entsprechende Stellung. Näh. H. Schwalbacherstr. 16, B. 19136

Personen, die gesucht werden:

Unabh., reinl. Person zu Monatd. gef. Wellstr. 6, II. 19080

Braves, sauberes Monatmädchen gef. Delazpöstr. 3, I. 19180

Ein braves, reinliches Mädchen für Nachmittags zu einem kleinen Kinde gesucht. Näh. Exped. 19127

Gesucht zwei Herrschaftsköchinnen, eine Haushälterin, welche die feine Küche versteht,

ein Hausmädchen für Privathotel, ein tücht. Mädchen in eine kleine Familie, eine Kaffeeköchin und ein Herrschaftsbdiener d. d. Bureau „Germania“, Hämnergasse 5. 19174

Gesucht wird für sofort eine perfecte Köchin, die nach französischer Art kocht; gute Referenzen unerlässlich. Näheres Exped. d. Bl. 19128

Gesucht mehrere feinsbürgerl., gutempfohlene Köchinnen, tücht. Mädchen für allein, gewandte Hausmädchen, ein nettes Kellnermädchen, sowie kräftige Küchenmädchen durch Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Laden. 10179

Ein einfaches Mädchen vom Lande, welches Liebe zu Kindern hat, wird sofort gesucht Hellmündstraße 25, Parterre. 19086

Feineres Hausmädchen, perfect im Serviren, für ruhigen, herrschaftlichen Haushalt gesucht. Ohne langjähr. Zeugnisse Meldung unnötig. N. Emserstr. 3, II. 19073

Mädchen für leichte Handarbeit gesucht auf dem Wiesbadener Brunn u. Comptoir Dambachthal 9. 19132

Mädchen für häusliche Arbeiten gesucht durch Frau Schug, Hochstraße 6. 19182

Ein ordentliches Mädchen wird sofort verlangt Louisestraße 18, 2 Tr. 19170

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, bei eine Dame Hellmündstraße 33, Parterre. 19141

Gesucht ein Fräulein, das etwas kochen versteht, zur Stütze der Hausfrau, eine Kaffeeköchin, eine Beamtentochter zu 3 Kindern, eine Französin zu 4 Kindern, 1 feinsbürgerl. Köchin in ein hohes Herrschaftshaus d. Dörner's B., Friedrichstraße 36. 19178

Colporteurs sucht Jos. Dillmann, Marktstraße 32. 19076

Glasergehäufe gesucht Mehaergasse 6. 19124

Gesucht wird ein feiner Herrschaftsbdiener. Gute Zeugnisse unerlässlich. Persönliche Vorstellung heute Freitag Wilhelmstraße 4, erste Etage. 19011

Ein jüngerer Hansbursche gesucht Bleichstraße 15 im Laden. 19070

Nur tüchtig bew. Leute resp. Herren werden zum Verkauf eines gangbaren Artikels gesucht. Näh. Bleichstraße 7, 1 St. links. Sprecht Vorm. v 9—2 u. Nachm. v 2—5 Uhr. 19133

Zwei Betten und preiswürdig zu verkaufen. Näh. Piattterstraße 52, 3. Stock. 19119

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Die Verwaltung und Instandhaltung von Villen und Wohnhäusern besorgt gegen mäßiges Honorar ein erfahrener Architect. Anträge postlagernd **W. 31.** 19068

Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, 6 Nerostraße 6, Wiesbaden, 6 Nerostraße 6.

Zu verkaufen:

- Villa mit großem Garten, Mainzstraße.
- Haus mit Garten, Wilhelmplatz.
- Schönes Haus, untere Rheinstraße.
- Unter Tage Haus, Nicolastraße.
- Rent. Haus, Rheinbahnstraße.
- Großes Schloss, Bahnhofstraße.
- Herrschaftl. Besitztum, Paulinenstraße.
- Mehrere Villen, Sonnenbergerstraße.
- Mehrere Häuser mit Gärten, Walkmühlweg.
- Diverse Häuser, Emserstraße.
- Villen und Miethhäuser, Dambachthal.
- Mehrere Villen, Kapellenstraße.
- Rent. Schloss, Schwalbacherstraße.
- Rent. Häuser, Wörth- und Karlstraße.
- Gr. Stagenhaus, Moritzstraße, n. d. Rheinstraße.
- Mehrere Häuser, Adolphsallee.
- Schöne Besitzungen, Viebrücherstraße.
- Scheersteiner Chaussee Haus mit Garten 16,000 Mk.
- Geschäftshaus, Delaspéestraße.
- Prächt. Schloss, Friedrichstraße.
- Prachtvolle Baupläze, Partstraße.
- Unter Tage Haus, Geisbergstraße.
- Zwei Häuser in der Saalgasse.
- Sehr schönes Haus, Nerostraße.
- Rent. Geschäftshaus, Taunusstraße.
- Zwei schöne Häuser, Wilhelmstraße.
- Geschäftshaus, prima Lage Webergasse.
- Haus mit Bauplatz, untere Röderallee.
- Prachtvolle Besitzung in Schlangenbad.
- Schönes Haus, Römerberg.
- Häuser und Villen in allen Lagen, sowohl hier wie auswärts; prompte und discrete Anlage und Besorgung von Hypothekengeldern. 19123

Zu verkaufen

- rentables Haus und Geschäft (Maschinenbetrieb) mit 15,000 Mk. Anzahlung. Adressen unter **A. B. 700** in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 19121
- Ein ganzbares Geschäft zu übernehmen gesucht. Offerten unter **A. B. 4** an die Exped. erbeten. 19077
- 6000, 14,000, 20,000, 40,000, 50,000 Mk. gegen prima Hypothek zu leihen gesucht. Näh. d. P. Fassbinder, Reug. 22. 19096
- 15,000 Mk. à 5% für zweite Hypothek sofort gesucht. Offerten an **Fr. Mierke**, Weißstraße 4, II, erbeten. 19134
- 15,000 bis 25,000 Mk. auf 1. Hypothek zu 4 1/2% auszuleihen. Näh. Exped. 19067
- 40—60,000 Mk. à 4 1/4%, 35,000 Mk. gegen halbe Tare à 4%, 20—30,000 Mk. auf gute Landhypothek à 4 1/2%, 10,000 Mk. auf II. Hypothek und 3—5000 Mk. gegen guten Restauschilling auszuleihen. Näh. Taunusstraße 27, 2. St. 19102

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

- Gesucht ein unmöbl., helles Zimmer in der Nähe des Geisbergs. Offerten an das Vereins-Bureau Hof Geisberg. 19108
- Gesucht per 1. April 1888 zwei Wohnungen von 3—4 Zimmern in ein m. Hause. Garten erwünscht. Offerten mit Preisangabe unter **V. 100** an die Exped. d. Bl. 19079
- Für ein junges Mädchen, das am Tage in einem Geschäft als Verkäuferin thätig ist, wird in der Taunusstraße oder ganz in deren Nähe ein möbliertes Zimmer gesucht. Offerten mit Preis unter **W. 20** an die Exped. d. Bl. 19118
- Zu Preise von 180—200 Mk. sucht eine ruh. Familie bis 15. Dec. oder 1. Januar 1 Wohnung, best. aus 1 Wohn- u. 1 Schlafzimmer nebst Küche. Off. sub **A. B. Bleichstr. 7.** 19033

Angebote:

- Adlerstraße 29 Dachlogis, neu hergerichtet, zu verm. 19065
- Elisabethenstraße 6, Bel.-Etage, sind 6—8 fein möblierte Zimmer event. mit Küche ganz oder getheilt zu verm. 18350

3 Friedrichstrasse 3 ist die Parterre-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 18991

- Gemeindebadgäßchen 8 eine II. Dachwohn. zu vm. 19145
- Helenenstraße 18, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später, sowie eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 19075
- Kirchgasse 32 zwei neu hergerichtete, unmöblierte Zimmer zu vermieten. 18855
- Kirchgasse 45 bei Schiemann 1 heizb. Mans. z. vm. 19105
- Louisenstraße 14 sind 2 gut möblierte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 19064
- Platterstraße 26 ein Parterrezimmer zu vermieten. 19071
- Römerberg 20 zwei Zimmer, Küche, Keller und Holzstall sofort oder auf 1. December zu vermieten. 19167
- Saalgasse 5 ein Zimmer, Küche und Keller an 1—2 Personen sofort zu vermieten. 18865
- Schiersteinerstraße 9 eine kleine Wohnung zu verm. 19144
- Steingasse 24 ist eine heizb. Mansarde sofort z. vm. 19171
- Stiftstraße 22 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Mansarden und Zubehör auf April n. J. zu vermieten. Näh. bei L. Pomy, nebenan im Baden. 18994
- Eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und 2 Kellern ist auf 1. Januar zu vermieten Weißstraße 4, 1 Treppe. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr an. 19098
- Eine sehr schöne, freundliche Wohnung, Bel.-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Frankensstraße 15, Parterre. 18956
- Zwei möbl., freundl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 24. 19083
- In der Nähe des Curparks zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten bei zwei älteren Damen, die auch die Pflege kränklicher Damen oder Kinder übernehmen würden. Näheres Hainertweg 3. 18998
- Möbliertes Zimmer zu verm. Wellritzhstraße 39, 1 Stg. I. 19074
- Ein möbl. und unmöbl. Zimmer zu verm. Steingasse 10. 10109
- Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 39, Mittelbau. 19163
- Ein schönes, heizbares Zimmer zu vermieten. Näh. Kirchgasse 30, 2 Stiegen hoch rechts. 19142
- E. Mansarde mit od. ohne Bett zu vm. Frankenstr. 2, 1 St. 19095
- Dogheimerstraße 6 ist ein Weinkeller mit Schrotingang, eine helle Werkstätte und ein großer, trockener Lagerraum mit Cementboden auf gleich oder später ganz oder getheilt zu vermieten. 19099
- Stallung für 4 Pferde, Remise, Rutschzimmer zu vermieten Sonnenbergerstraße 31. 18937
- Ein Mädchen erhält Schlafstelle. R. Adlerstraße 53, Dchl. 19059

Photographie!

Grössere Aufträge für Weihnachten,

etwa zu bestellende **Copien** jeder Art, sowie **Vergrösserungen** bis zu und über **Lebensgrösse** etc., bitten wir recht frühzeitig an uns gelangen zu lassen.

Kinder-Aufnahmen **nur** an Wochentagen.

Kauer & Schröder,

47 Taunusstrasse 47.

19062

Alle Formulare für Vereine und Gesellschaften:

Statuten, Mitglieder-Verzeichnisse,
Stimmzettel, Diplome, Concert- und
Ball-Karten,

Tanz-Karten,
Concert-Programme und -Plakate,
Loose, Controle-Marken, Nummern,

Spruchtafeln (Sinnsprüche)

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Frische Egm. Schellfische

(in Eispackung)

empfehlst
19120

H. Martin,
Häfnergasse, Ecke der H. Webergasse.

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen.

J. W. Weber, Moritzstraße 18. 19110

Egmonder Schellfische

eingetroffen bei **Gustav v. Jan Wwe.,** Michelsberg 22. 19126

Frische Egm. Schellfische

empfehlst **C. Seel,** Ecke der Karl- und Adelhaidstraße. 19169

Frische Egmonder Schellfische

heute eintreffend.

J. Rapp, Goldgasse 2. 19166

Egmonder Schellfische

empfehlst billigst **C. Reppert,** Adelhaidstraße 18. 19148

Schöne, frische Dachsforellen,
frische Dachsforellen,
prima gemästete Enten

empfehlst billigst

19101

C. Killian, Taunusstraße 19.

Schellfische

in feinsten und frischester Qualität per
Pfd. 30 und 35 Pf. (je nach Größe),
Cablian 60 Pf., Groseil 50 Pf.,
Sechte 75 Pf., Schollen 40 Pf., Merlaus 50 Pf., leb.
Krebse, Gelée- und Räucher-Al, Kieler Sprotten
80 Pf. etc. empfehlst die

19107

Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Frische Egmonder Schellfische

empfehlst billigst
19078

Mart. Lemp,
Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Frische Schellfische,

heute Morgen frisch eingetroffen, per Pfd. 30 Pfg., empfehlst

19114

J. Schaab, Ecke der Markt- und
Grabenstraße.

Neugasse 15. „Zum Mohren“, Neugasse 15.

Heute Abend von 6 Uhr an in und außer dem Hause vorzügliche 19147

„Spansau“.

Sonnenberger-Strasse 57. Kronen-Bierkeller, Sonnenberger-Strasse 57.

Dem werthen Publikum, sowie der vereh. L. Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß der Bierkeller auch den Winter über geöffnet und stets gut eingekühlt ist. Empfehle ein gutes Glas Kronenbier und ländliche Speisen. Auch steht Gesellschaften ein Klavier zur Benutzung. 19068

== Spiritus. ==

Brenn-Spiritus per Liter Mt. — 85,
Politar-Spiritus per Liter 1.—,
Sprit, ff., für Genußzwecke, per Liter 1.50

empfehle die Drogen- und Chemikalien-Handlung von 19089 A. Cratz, Langgasse 9.

Aechte Angel-Schellfische in Eis

bei Heh. Eifert, Neugasse 24. 19 06

Frische Egm. Schellfische per Pfd. 35 Pf. in Eispackung eingetroffen. P. Freihen, Rheinstrasse 55, Ecke der Karlstraße. 19131

Zafelbutter,

feinste Süßrahmbutter für 1 Mt. 25 Pf. per Pfd. das ganze Jahr aus einer der ersten oberhessischen Dampf-Wollereien fortwährend zu beziehen durch die alleinige Vertretung für Wiesbaden bei Ferd. Budach, Walramstraße 22. Für Wiederverkäufer billiger. 19115

Zwiebeln für Winterbedarf

sind eingetroffen und werden heute per Pfd. 8 Pf., im Centner billiger, abgegeben bei Chr. Diels, Metzgergasse 37. 19112

Prima rothe Kartoffeln

à Centner 3 Mt. 50 Pf., bei Abnahme von größeren Quantitäten billiger, zu haben

Fischzucht-Anstalt bei Wiesbaden. Fischmeister Rossel. 19063

Brandenburger Kartoffeln.

Letzte Sendung eingetroffen. Proben und Bestellungen so laue Borrath bei Chr. Diels, Metzgergasse 37. 19111

Prima Mauskartoffeln billig abzugeben Kerostraße 23, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. Auch ist daselbst eine Posaune, fast neu, preiswürdig zu verkaufen. 19125

5000 Weißdorn-Pflanzen,

sehr stark, wegen Veränderung einer Gartenanlage billig zu verkaufen durch

Joh. Scheben,

Kunst- und Handelsgärtner, Walfmühlstraße 14. 19081

Porzellan-Ofen,

mehrere gebrauchte, sind, um damit zu räumen, billig abzugeben. W. L. Rüsck, Porzellan-Ofen-Geschäft, Wörthstraße 1. 19100

Feine Garzer, edle Concurrenz-Sänger sind zu verkaufen bei J. Enkirch, Albrechtstraße 31b, Borchth., 1 St.

Verloren, gefunden etc.

Eine große, dunkelgraue, männliche Katze ist am Samstag aus Weilstraße 13 entlaufen. Wer dieselbe dort zurückbringt oder Auskunft darüber gibt, erhält eine Belohnung. 18t99

Entlaufen.

Ein kleiner, langhaariger Schweißhund, auf den Namen „Sola“ hörend, ist abhanden gekommen. Gegen 30 Mark Belohnung zurückzubringen im „Nassauer Hof“. 19175

Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: ein schwarzes Emaille-Neckbaillon mit zwei Photographien, eine Gartenbank, ein Uhrzeit-Anhängel, ein Metermaß, eine schwarze Frauenschürze, ein Portemonnaie mit unbedeutendem Inhalt, eine Flasche Wein, vier Taschentücher, vier Herrentragen; als zugefahren: ein schwarzer Dachshund; als verloren: eine Brosche aus grünem Achat in Form eines Schmetterlings, ein Glaserdiamant, ein indischer, brauner Shawl, ein Paar Knopfstiefeln, ein schwarzledernes Portemonnaie mit ca. 4 Mark, ein graulebernes Portemonnaie mit ca. 4 Mark, ein hellgrauer Sommerüberzieher, ein schwarzer Hut, ein Spazierstock von Bambusrohr, ein schwarzledernes Arbeitstüschchen, eine Brosche (Kronungshalter), ein grüner Arbeitbeutel; als entlaufen: ein kleiner Wopshund von gelber Farbe.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 10. November 1887.)

Adler:

- Guggenheimer, Kfm., Berlin.
Priester, Kfm., Berlin.
Göriz, Kfm., Schw.-Gmünd.
Spiegel, Kfm., Grefeld.
de Beauclair, Dr. med., Freiburg.
Reitzel m. Fam., Hanau.
Merté, Kfm., Köln.
Schulz, Kfm., Berlin.
Gourdin, Kfm., Hanau.
Uttermarck, Kfm., Berlin.
Herder, Kfm., Köln.
Schröder, Kfm., Oberahnstein.

Nonnenhof:

- Hertzer, Kfm., Allendorf.
Eschweiler, Kfm., Berlin.
Mürrdorf, Kfm., Neuss.
Diels, Oberförster, Hersfeld.

Hotel du Nord:

- v. Küster, Baron m. Fr., Cronberg.
Ackermann, Rent. m. Fr., Frankfurt.
Scholl, Radesheim.
Haurand, m. Fr., Frankfurt.

Rhein-Hotel:

- Langwerth von Simmern, Fr.
Baron m. Bed., Eitville.
Leyendecker, Frl., Eitville.
Meyer, Rent., Meiningen.

Schützenhof:

- Renotte, Eisenb.-Secret., Brüssel.
Kordes, Eisenbahn-Secretär, Strassburg.

Stern:

- Zadeck, Kfm., Berlin.

Tannus-Hotel:

- Salomé Rechtsanw. Dr. jur. m. Fam. u. Bed., Petersburg.
Tancré, Kfm., Frankfurt.
v. Ellernbach, Baron m. Fam. u. Bed., Baden-Baden.
Aldenhoven, Gutsbes. m. Fr., Kempten.

- Eckert Kfm., Berlin.

Hotel Victoria:

- Schlichter, Hptm m. Fr. Wildbad.
v Bousch, Fr. m. Kind u. 2 Gouvernanten, Hannover.

Hotel Vogel:

- Ferrari d'Oecippo, Fr. Major m. 2 Töchtern, Mailand.

Hotel Weyers:

- Goldmann, m. Fam., New-York.

In Privathäusern:

- Pension Fiserius: Hooper, Frl., England.
Villa Grünweg 4: Schmidt, Apoth. m. Fam., New-York.
Villa Speranza: van Outeren, Frl., Arnheim.

Bären:

- Kabel, Pr.-Lieut., Stuttgart.

Hotel Biosk:

- Müller, Frankfurt.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

- Sommer, Fr., Frankfurt.

Einhorn:

- Darmstädter, Kfm., Darmstadt.
Luplow, Kfm., Berlin.
Holtkott, Kfm., Dresden.
Ospeln, Kfm., Köln.
Römer, Kfm., Nürnberg.
Herwarth, Stud., Köln.

Englischer Hof:

- Framer, Kfm., Stuttgart.
Jordan, Amerika.

Europäischer Hof:

- Lane, Oberstlieut. a D m Fr., Braunschweig.

Grüner Wald:

- Faas, Hüttenbes., Dillenburg.

Dr. Kempner's

Augenklinik:

- Kohlhaas, Fr., Erbach.

Nassauer Hof:

- Manteuff 1. m. Fam., Berlin.
de Bruyn, 2 Frls m. Bed., Warmbrunn.

- Pablo de Sarasate, Berlin.
Goldschmidt, Mainz.
Coronel, Dr., Amsterdam.

Deutsches Reich.

* Der Kaiser stand nach 1 Uhr auf und nahm die Vorträge von Pöschner's und Willmowski's entgegen.

* Vom Kronprinzen. Leider läßt sich wenig Tröstliches mittheilen, wenn auch die Hoffnung auf eine Wendung zum Besseren keineswegs aufgegeben zu werden braucht. Eine Meldung aus San Remo besagt nämlich, daß Schroetter und Krause gemeinschaftlich mit Madenzie den Kronprinzen untersuchten und selber zu einem sehr ernsten Befürchtungen rechtfertigenden Resultat kamen. Die Wucherung machte in den letzten Tagen Fortschritte. — Wenn ein Wiener Blatt eine zum Theil auch in die Berliner Presse übergegangene Mittheilung bringt, wonach Professor Schroetter am Kronprinzen den Luftröhrenschnitt vollziehen sollte, so kann es sich hierbei nur um eine — mindestens leichtfönnig ausgesprochene Vermuthung handeln. Denn es ist bekannt, daß darüber noch nicht entschieden ist, ob eine schwere Operation vorgenommen werden muß. Sollte sich diese Nothwendigkeit herausstellen — Dr. Madenzie ist bekanntlich auch jetzt noch gegen jede Operation von außen — so liegt an der Hand, daß dieselbe nur durch einen der ersten Chirurgen vorgenommen werden kann. Entweder müßte ein solcher also vorher die Reise nach San Remo antreten, oder — der Kronprinz würde nach Berlin zurückkehren. — Von Interesse sind die Meinungen und Urtheile der verschiedenen medizinischen Autoritäten in Europa, die sie theils in Vorträgen, theils in der Presse abgeben. Prof. Störk, eine der ersten Wiener Autoritäten in der Pathologie, sprach in seinem klinischen Vortrage über die Krankheit des deutschen Kronprinzen. Er besprach die Neubildungen im Kehlkopfe und kam zum Schlusse, daß derselbe aus gutartigem, weichem Papillome (warzenähnliche Bildung) allmählich hartes, horniges, härtartiges Neugebilde entstehen könne, indem die Wucherung nach innen gleichsam in das Organ hineinzieht, auf dem sie sitzt. Die Wucherung nach unten verändere die Natur des Neugebildes, welches den Charakter des Krebses zeige. Die Papillome, sobald sie zum Krebs sich verändert haben, sind nur durch gänzliche Entfernung (Exstirpation im gesunden Gewebe) operabel. Die einzig mögliche Operation sei die Intralaryngeale (Eröffnung des Kehlkopfes von außen), indem man die Luftröhre oder den Kehlkopf von außen spaltet. Wenn man zur rechten Zeit operire, genüge eine partielle Exstirpation, wenn man jedoch den günstigen Moment veräume, wird die gänzliche Exstirpation des Kehlkopfes nothwendig. Es sei bedauerlich, daß man in Deutschland, welches Meister vom Range eines Gerhardt, Bergmann und Toboldt habe, welche das Leben des Kronprinzen von Anfang an als Krebs bezeichnet haben, deren Rath nicht befolgte, sondern die Behandlung des Kronprinzen einem Mann anvertraute, der mit ihm auf Reisen gehe. Der Krebs wachse in jedem Klima, gleichviel ob in London, Berlin, Baden oder San Remo. Professor Störk spricht zum Schlusse keine Zweifel aus, ob die radicale Operation heute noch Erfolg haben werde. Nach seiner Ueberszeugung hätte diese Operation schon vor Monaten erfolgen müssen. Zur rechten Zeit ausgeführt, wäre sie gewiß von Erfolg begleitet gewesen.

Nach den übereinstimmenden Aeußerungen der Pariser Halskranke Bohet und Fauvel, der bedeutendsten Spezialisten in Frankreich, wäre eine Operation, bezw. eine Tracheotomie, namentlich bei den vorliegenden Verhältnissen, unter welchen sie eventuell bei dem Kronprinzen zu unternehmen wäre, ohne jede momentane Gefahr. Fauvel's Buch über die Behandlung der Kehlkopf-Krankheiten befindet sich in den Händen des Kronprinzen, was aus einem heute hier veröffentlichten Dankschreiben des Kammerherrn v. Seckendorff erhellt. Die Aufregung in Paris über die Krankheit des Kronprinzen ist eine außerordentliche. San Remo wimmelt von fremden Zeitungscorrespondenten. — Die „Deutsche Ztg.“ erhält folgende Mittheilung: Bei der traurigen Wendung, welche nimmend das Halsleiden des deutschen Kronprinzen genommen zu haben scheint, dürfte es von Interesse sein, zu erfahren, daß die Wiener Kehlkopf-Ärzte, sowie auch die deutschen Fachmänner die optimistischen Ansichten Madenzie's nicht theilten. Ein Vortrag, den Professor Schnitzler in der letzten Naturforscher-Versammlung in Wiesbaden im September dieses Jahres über die Umwandlung gutartiger Kehlkopf-Polypen in bösartige hielt, ließ, ohne daß in dem Vortrage der Name des deutschen Kronprinzen genannt wurde, eine Wendung, wie sie jetzt eingetreten ist, mit Sicherheit voraussagen. Professor Schnitzler sprach sich nämlich damals dahin aus, daß, wenn Papillome so häufig und so rasch recidiviren (wie dies beim deutschen Kronprinzen leider der Fall ist), die früher gutartigen Neubildungen manchmal bösartige würden und endlich Krebsig degeneriren. — Ein Telegramm des Wolffschen Bureaus vom gestrigen Tage lautet: „Berlin, 10. Nov., 9 Uhr 30 Min. Vormittags: Privat-Telegramme aus San Remo bezeichnen die Rückkehr des Kronprinzen nach Berlin als wahrscheinlich. Heute Donnerstag finden dort weitere ärztliche Beratungen statt.“

* Prinz Heinrich wird gegen Ende der Woche aus Darmstadt in Berlin zurück erwartet.

* Der Kaiser von Rußland reist nach den neuesten Bestimmungen mit seiner Familie am 15. oder 16. d. Mts. nach Berlin. Tags darauf begibt sich die Prinzessin von Wales mit ihren Kindern in Begleitung des Königs nach Lübeck, um nach England heimzukehren.

Ausland.

* Oesterreich-Ungarn. Der Heeres-Ausschuß der ungarischen Delegation genehmigte die von der Regierung geforderten 15 1/2 Millionen

Gulden für die Repetir-Gewehre. Der Kriegsminister setzte abermals die Vortheile des Kleinkalibers auseinander und gab vertrauliche Aufklärung über die Verträge mit der Waffenfabrik zu Steyr und über die in Deutschland wahrzunehmenden Bestrebungen wegen Einführung kleinkalibriger Gewehre. — Wie die „Frankf. Ztg.“ aus guter Quelle erfährt, erklärte die österreichische Regierung in einer Note an Deutschland, sie sei bereit, den bisherigen Handelsvertrag auf ein Jahr zu verlängern, vorbehaltlich der nachträglichen Genehmigung des Reichsrathes, welcher nur die Ermächtigung zur Verlängerung auf ein halbes Jahr erteilt.

* Frankreich. Die Enquete-Commission (Untersuchungs-Ausschuß) wählte einen Vorstand, beschloß, jeden Tag eine Sitzung abzuhalten, am Freitag Cuned d'Ornano und den Polizeipräsidenten Gagnon zu vernehmen und am Sonnabend die Journalisten, die Anklagen gegen gewisse Personen erhoben haben. Die Zeugnisaussagen sollen unterzeichnet und es soll, wenn die Unterschrift verweigert wird, im Protocoll darauf hingewiesen werden. Die Commission wird zuerst das Gebahren der Administration im Ordenshandel, dann die Affaire der Verfallung des Mobilisirungsplanes, endlich die Affaire der Rückzahlung der Einschreibegeldern prüfen. — Bei der fortgesetzten mündlichen Verhandlung in der Affaire Cassal vor dem Tribunal für Strafsachen erklärten mehrere Zeugen, daß sie dem Senator General d'Arblan für Orden Geld zuertheilt hätten. Im Laufe der Vernehmung ereignete sich ein eigentümlicher Zwischenfall. Auf Wunsch des Bertheiligten der Madame Limoulin wurde durch Auslage des Papierfabrikanten Gallet konstatiert, daß zwei von Wilson an die Limoulin gerichteten, vom Mai 1884 datirten Briefe auf Bogen geschrieben seien, die erst seit 1885 in besagter Papierhandlung verkauft wurden. Der Bertheiligte schloß daraus, daß die echten Briefe verschwunden und durch andere ersetzt seien. Der Staatsanwalt erklärte, daß die fraglichen Papiere nicht durch das Gericht, sondern von der Polizei beschlagnahmt seien und weist unter Bewegung des Publicums jede Verantwortlichkeit zurück. Der Militärintendant Bonche sagt zu Gunkin Caffarel's aus. Der Vertreter der Anklagebehörde gab eine geschichtliche Darstellung der Angelegenheit und erklärte, der Name Wilson's müsse aus der Sache entfernt werden, da alle Anklagen gegen Wilson hinfällig seien. Es handle sich einfach um eine Gaunerei, die nur wegen des hohen Standes der Angeklagten Aufmerksamkeit mache. Die bei den Angeklagten vorgefundenen Briefe Thibaudin's, Boulanger's und Wilson's seien bedeutungslose, nichtsagende Antworten.

* Großbritannien. Ein Erlass des Polizeichefs Warren verbietet mit Zustimmung des Ministers des Innern bis auf Weiteres das Abhalten von Volksversammlungen und das Halten von Reden auf Trafalgar-Square. — Der Lordmayors-Festzug verlief ohne Außersöhnung. Die Straßen um das Stadthaus und besonders um Reichs-Hotel waren festlich geflaggt; leider vernichtete stürmender Regen jegliche Wirkung. — Der Abgeordnete für St-Bradford, Fillingworth, welcher sich mit Labouchere in die Leitung des linken Flügels der liberalen Opposition theilt, hat an alle englischen Parlamentsmitglieder, die nicht Siege in Gladstone's letztem Ministerium hatten, eine Einladung erlassen, in zwei Abtheilungen, Ende November und Anfang December, Irland zu besuchen und sich so über das ganze Land zu vertheilen, daß sie bei allen öffentlichen Ausritten zugegen sein, die Irländer von der Unterstützung der britischen Demokratie überzeugen, sie zur Geduld und Ausdauer ermahnen und sich mit eigenen Augen von der Lage überzeugen können. Diese Bewegung ist selbstverständlich unabhängig von der Abtation der englischen Home-Rule-Union. Ueber achtzig Parlamentsmitglieder haben bereits zugesagt. In Dublin wird unter dem Lordmayor Sullivan ein Empfangs-Comité gebildet.

* Spanien. Der wegen des Mordversuchs auf den Marschall Sagaine angeklagte Villairaud ist zu acht Jahren Zwangsarbeit verurtheilt worden. (Es wird in Spanien wie im Auslande mit gleicher Genugthuung aufgenommen werden, daß der neuerdings beliebt gewordene und auch in diesem Prozeß verurtheilte Advocatenkniff, das Verbrechen mit Geistesstörung zu entschuldigen, nicht zum Zwecke geführt hat.)

* Bulgarien. Die Regierung wird diese Woche einen Geheimschritt vorlegen, welcher die Rechte der Presse kürzt und hauptsächlich die Person des Fürsten schützen soll.

* Türkei. In offiziellen Kreisen wird berichtet, der Sultan werde in Betreff der Suezcanal-Convention keine Schwierigkeiten machen, da ihm als Suzerän die Convention zwei Tage eher notifizirt worden ist, als den Mächten. — Der Sultan hat die Entscheidung in Betreff der Circulanote über Bulgarien neuerdings verschoben.

* Amerika. Bei den Wahlen zu den Legislaturen in den einzelnen Staaten, sowie zur Besetzung der höchsten Staatsämter regierten die Demokraten im Staate New-York mit einer Mehrheit von 10,000 Stimmen. In der Stadt New-York gab es einen sehr erregten Kampf. Die demokratischen Blätter erboten in dem Ausfall der Wahlen ein günstiges Moment für die Wiederwahl Cleveland's zum Präsidenten und eine Niederlage für den republikanischen Präsidentschafts-Candidaten Blaine. Bei den Wahlen in Pennsylvania, Massachusetts, Ohio und Nebraska siegten die Republikaner, in Virgintien, Maryland und New-Jersey die Demokraten. Die Stadt Chicago wählte republikanisch. — Ein in Chicago ausgegebenes Kabel-Telegramm meldet dem „N. Y.“: Die Todtengewänder für die verurtheilten Anarchisten sind bereits angefertigt. Die Polizei ist constiguit, die Waffenhändler verbergen ihre Vorräthe in sicheren Gewölben. Parsons, Lingg, Fisher und Engel weigern sich entschieden, trotz des raiklosen Drängens ihrer Frauen und Freunde, ein Obdengewand zu unterzeichnen. Lingg sagt, er hasse die Drei, welche ein Obdengewand unterzeichneten; er sei bereit, zu baumeln. Die Polizei entdeckte den Plan einer blutigen Revolte, welche am Freitag ausbrechen sollte; mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen. Fiedlen und Schwab, die noch immer reneboll an den Gouverneur schreiben, dürfen begnadigt werden.

Vermischtes.

*** Vom Tage.** Dem „Temp“ wird aus Lyon telegraphirt, daß die Polizei ein Subdividuum verhaftete, welches Expressionsverwunde beim Advocaten Matheson machte. Der Verhaftete ist ein Deutscher Namens Förster und gibt sich für einen Sprachlehrer aus. Man fand bei ihm u. a. zwei Briefe an die Rimouin. Auf seiner Karte bezeichnet er sich als Beamten des Ministeriums des Innern und Correspondenten zweier deutscher Zeitungen. — Generalarzt Xauer, Leibarzt des Kaisers, ist seit einigen Tagen nicht unerheblich am Augenkatarrh erkrankt und bettlägerig, sein Zustand ist aber in Besserung begriffen. Der Kaiser läßt sich täglich theilnahmsvoll nach seinem Befinden erkundigen. — In Venedig wurde am Mittwoch Nachts gegen 2 Uhr ein Erdstöß verspürt, der aber keinen Schaden anrichtete. Ebenso verspürte man in Ferrara gegen 1 1/2 Uhr ein wellenförmiges, 7 Sekunden andauerndes Erdbeben in der Richtung Nordost gegen Südwest. — Der jugendliche Komiker beim Theater an der Wien, Jacques Horwig, wurde wegen Theilnahme am Eisenbahn-Freikartenschwandel verhaftet. In ti. Untersuchung sind bisher 75 Personen verwickelt. — An der Trichinosis sind in Wildemanu (Oberhara) 106 Personen erkrankt, 1 gestorben; der Fleischbeschauer soll verhaftet sein. — Von Sofia aus demittirt Major (Gheimraih) v. Laaba das Gerächt, er habe ein Quell gehabt. — In dem Bleibergwert Mt. Cloze bei Darby Dale in England ereignete sich eine Explosion schlagender Wetter, welcher fünf Grubenarbeiter zum Opfer fielen, während mehrere andere starke Verwundungen davontrugen.

*** Als der deutsche Kronprinz** Mittwoch den 2. November auf dem Wege von Havens nach San Nemo die Station Alessandria passirte, nahm er im Bahnhof-Restaurant das Dejeuner, das im Vorhinein telegraphisch bestellt worden war. Man reichte ihm die Rechnung, er aber fand sie zu hoch, denn sie betrug etwas über — 600 Lire. Der Kronprinz bedeutete dem Restaurateur, er werde die Rechnung durch den deutschen Consul bezahlen lassen, sie jedoch früher der Generaldirection der Eisenbahn zur Prüfung übersenden. Sprach's und bestieg den bereitstehenden Zug, der Restaurateur aber — schweig.

*** Das eiserne Kreuz.** Ueber die Vertheilung des eisernen Kreuzes im Feldzuge 1870/71 liegt ein interessanter Auszug aus der Ordensliste vor. Darnach sind im Ganzen 46,989 Kreuze an die Armee ausgegeben worden, und zwar 8 Großkreuze, 1295 erster Classe, 41,702 zweiter Classe und 4084 zweiter Classe am weißen Bande. Mit eisernen Kreuzen erster Classe wurden decorirt 7 Gemeine (je einer aus dem Garde-Feldartillerie-Regiment, den Feldartillerie-Regimentern No. 3 und 5, je einer aus den Infanterie-Regimentern No. 27 und 68 und dem 15. bayerischen Infanterie-Regiment, sowie einer vom Jüchen-Sulzaren-Regiment No. 3, ferner 8 Gefreite, 68 Unteroffiziere ohne Porteépée, 73 Unteroffiziere mit Porteépée, 29 Sconds-Vicentians und 88 Premier-Vicentians. Die übrigen 1029 Kreuze erster Classe wurden an die höheren Chargen vertheilt. Von den sich der Pfleze der verwundeten Krieger widmenden Damen wurden 2940 mit dem Verdienstkreuz für Frauen und Jungfrauen geschmückt.

*** Eine sensationelle Erfindung.** Aus Fachkreisen erhalten wir folgende Zuschrift: Gleich den zahlreichen Theaterbränden, welche heutzutage leider zum Entsetzen des Publikums immer wieder sich ereignen, sind es besonders in letzterer Zeit wieder Zusammenstöße auf Eisenbahnen, welche traurige Aufmerksamkeit erregen. Jede neue Einrichtung, Verordnung, Maßnahme oder Erfindung, welche darauf abzielt, eine derartige Verunglückung von Menschen und Gütern zu verhindern, muß mit Anerkennung freudig begrüßt werden. Neu und zweifellos von großer Zukunft ist eine Erfindung, deren Zweck es ist, die Eisenbahnzusammenstöße, überhaupt Unglücksfälle durch Entgleisungen, Elementar-Ereignisse u. s. w. zu verhindern. Das Prinzip dieser patentirten Erfindung beruht auf einem dem Eisenbahzuge auf größere Entfernung vorangehenden, mittelst Elektricität getriebenen Sicherheitswagens, der rechtzeitig automatisch durch Alarmanlagen den Maschinist auf die drohende Gefahr aufmerksam macht und so ermöglicht, den Zug zum Halten zu bringen. Im Interesse der Humanität und des reisenden Publikums wäre eine baldige Einführung dieses Sicherheitsapparates auf unseren Bahnen sehr wünschenswerth. Wenn wir gut unterrichtet sind, verhandelt bereits eine unserer größten Eisenbahn-Verwaltungen mit dem Erfinder, Lieutenant Rudolf v. Giesl in Brünn, wegen Uebnahme des Patentes.

*** Zeitgemäße Erfindung.** Ein „Klavier-Automat“ befindet sich seit Kurzem zur Schau in einer Kunsthandlung in Wien und eine Menge Neugieriger wallfahrt täglich in den Musikladen, um zu sehen und zu hören. Der „Klavier-Automat“ spielt etwa zweitausend Stücke. Je nach dem Stücke, das er vortragen soll, wird dem Schränkchen, in welchem er sich birgt, eine runde Platte mit kleinen Oeffnungen vorne angebracht; man setzt eine Kurbel in Bewegung, und das Pianino, mit welchem der Automat in Bewegung gebracht ist, beginnt wie von selbst zu spielen. Man meint sonst, zum Klavierspielen seien Finger nöthig. Nun, auch der Klavier-Automat hat Finger, allerdings hölzerne. Letztere liegen auf den Tasten des Pianinos und setzen sich, durch die kreisrunde Platte regulirt, gefügig in Bewegung. Daß und die höchsten Violin-Accorde kann der Automat nicht greifen; er ist nur auf die Mittelstige eingerichtet, die Compositionen müssen für ihn transponirt werden. Es handelt sich jetzt noch darum, den Automaten in die äußere Form einer männlichen Figur mit romantischem Augenaufschlag und wallenden, langen Haaren zu fassen, und dann wird in der That jeder Pianist überflüssig sein. (Uebrigens haben wir das auch hier in Wiesbaden. Das Klavier-Geschäft von Adler, Tannstraße, hat einen solchen Automaten im Schaufenster ausgestellt. D. Red.)

*** Das berühmte Turiner Dankett,** bei dem Ministerpräsident Crispi seine große politische Programmrede hielt, war auch ein kulinarisches Ereigniß. Es wurden im Ganzen aufgetragen: 120 Fasanen, 700 Wacheln, 40 Kilogramm Trüffel, 150 Kilogramm Rheinlachs (um so vielleicht auch kulinarisch die Allianz Italiens mit Deutschland zu feiern), 80 Truthähne, 50 Hasen, 300 Kilogramm Obst, 200 Flaschen Champagner, 150 Flaschen Barolo, 120 1842-r Ciambao- und 115 Marfala-Wein. Das genüß!

*** In dem neuen Lordmayor von London,** Polydore de Keffler, gewinnt die City einen Jahreskönig, dessen Namen und Person in der Welt bekannter ist, als mancher hervorragende englische Staatsmann. Nach London reisen und in de Kefflers Royal Hotel, Blackfriars, absteigen, ist ein Rath, den fast seit zwei Menschenaltern Tausende auf dem Festlande zum größten Frommen ihres körperlichen Wohles befolgt haben. Dort in dem Häuserblöck am Templerhafen, gegenüber der Blackfriars-Brücke, empfängt sie der wohlthätige Hausherr continentaler Gasthofshaushälften, bequeme Zimmer, vielvertrachte Bedienung und eine Wirthstisch, welche die Kräfte der britischen Unterlage mit der Würde eines ländlicher Kochkunst vereinigt. Und wenn jetzt überall in London der starre englische Gasthofs-Conservatismus den leichtlebigeren Einrichtungen des Auslandes zu weichen beginnt, so gehört den de Kefflers, Vater und Sohn, das culturgeschichtliche Verdienst, diese wohlthätige Revolution angebahnt zu haben. Indessen verbieth seine nammehrere ehrenvolle Wahl am Haupte der stolzen und ehrwürdigen Stadtgemeinde des britischen Reiches nicht auf seinem Wirthstisch, sondern auf seinen außerordentlichen Bürgertagen. Seit fünfzehn Jahren hat er als Mitglied des Gemeinderathes am Wohl und Wehe der Stadt Theil genommen. Er gehört den Sölden der Brillenmacher, der Metzger, der Geflügelhändler, der Goldarbeiter und der Gasthofbesitzer an, förderte als Vorkämpfer des Kunst-Anschusses der Guildhall-Schule deren künstlerischen Aufschwung, sitzt im Verwaltungsrathe von fünf großen Hospitälern, ist Mitglied der Kunst-, Geographischen und Statistischen Gesellschaft und ward ob seiner Verdienste um die Brüsseler Ausstellung von Rettungs-Vorrichtungen zum Ritter und später zum Offizier des Leopold-Ordens ernannt. Der deutschen Colonie und ihrer Feste nahm er sich stets mit besonders freundschaftlicher Opferwilligkeit an und wird bei dem nächsten Jahresmahle des deutschen Wohlthätigkeits-Vereins als Lordmayor den Vorstoß übernehmen. Das jetzt die City von London ihn, den zu Termonde in Belgien im Jahre 1832 geborenen Ausländer zu ihrem Haupte erwählt, ist wohl der bündigste Beweis für die allgemeine Achtung, die er sich während seiner hiesigen Laufbahn erworben. Der Minister-Präsident Lord Salisbury hat ihm schon seine Theilnahme bei dem großen Portmahor-Fest in der Guildhall zugesagt; und da die Zeitumstände reich an politischen Ueberraschungen sind, dürfte vielleicht sein Amtsjahr zu der Geschichte der großen Tathereben einen werthvollen Beitrag liefern. Unter den diesjährigen Neuheiten des Portmahor-Zuges am 9. ds. werden fünf Sechsspänner hervorgehoben. Der erste stellt die Wäldern und Gemeindeviehern mit mittelalterlichen Förstern und Schäfern dar; der zweite den Londoner Handel mit den verschiedenen Geschäfts-Vertretern, die sich um den Vater Theme gruppieren; der dritte die Erziehung mit Lehrern und Schülern, Meistern und Lehrlingen; der vierte die Wohlthätigkeit mit Hospital- und Lazareth-Wärtnern; der fünfte ein Rettungsboot mit seiner Mannschaft in Korkfaden. Ubrigens hat schon der Londoner November-Carneval mit dem Guy Fawkes-Spiel begonnen. Letzteres ist im Laufe der Zeit zu einem bloßen Nummenschau mit angepöppelten Puppen herabgesunken. Daß aber die Bedeutung des „Remember, remember the fifth of November“ mit keinem Hinweis auf die katholische Pulver-Verschwörung noch nicht ganz dem Gedächtniß des Volkes entschwunden ist, beweisen die Dampfformen Barnell's und Gladstone's, welche als die moderneren Guy Fawkes durch die Straßen gezogen wurden. Beide sind zwar Protestanten, haben aber als die Bundesgenossen und Helfershelfer der reichsfeindlichen katholischen Home-Verschwörung die Rollen jenes Pulver-Verschwörers übernommen. Früher wurden solche Puppen stets öffentlich verbrannt; aus Gründen allgemeiner Sicherheit ist dies jetzt verboten. (R. J.)

*** Durch unerhörte Mordthaten** wurden die Bewohner von Maxwell, Stony County (Iowa), in große Aufregung versetzt. Der Mörder war ein arbeitsscheues, halb verrücktes Subject Namens Perry Aders, dem man stets schon auswich. Aders ging Nachmittags aus seiner Wohnung fort, offenbar mit dem Entschlusse, irgend Jemanden umzubringen. Er ging direct in das Bureau des Friedensrichters Schmager, fragte diesen, ob er bereit sei, seine Arznei einzunehmen, und ehe der verblüffte Friedensrichter die Bedeutung dieser Frage erfassen konnte, feuerte Aders einen Schuß auf ihn ab. Die Kugel drang dem Friedensrichter in die Stirnlade und kam an der Schulter wieder heraus. Sodann ging Aders in das Bureau des Majors French, schlich sich von hinten an diesen heran und jagte ihm eine Kugel durch den Kopf. Lautlos sank der Betroffene nieder und eine Stunde später gab er den Geist auf, ohne noch ein Wort gesprochen zu haben. Der Mörder entfernte sich dann. Auf der Straße ließ er sich mit mehreren Bürgern, die ihm begegneten, in ein Gespräch ein. Er ließ drohende Aeußerungen fallen und suchte dabei mit seinem Revolver in der Luft herum. Er begegnete dann dem Postmeister, sagte diesem Lebewohl, „da er auf dem Weg zur Hölle“ sei, worauf er sich erschob.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Zig.“) Angelommen in Bombah der B. und O. D. „Mirzapore“ (engl. Post vom 21. Oct.); in New-York D. „Polaria“ von Hamburg, „Franc.“ von London und der Nord-Flotte. „Elber.“ von Bremen; in Lizard der Hamburg-Amer. D. „Suevia“ von New-York; in Boston der Cunard-D. „Catalonia“ von Liverpool; in Montevideo D. „Lissabon“ von Hamburg; in Lissabon D. „Reva“ von Südamerika.

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellirschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.

Neu-Stoljeana. Um 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marttschule. 2663

Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.

Athleten-Club „Piso“. Abends 8 Uhr: Riegenstemmen.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen activer Turner und Böglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Wettturnen der Böglinge.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Ringenturnen u. Turnen der Männerriege.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederkranz“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Termine.

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung der Menage-Bedürfnisse für die hiesige Abtheilung des Feld-Artillerie-Regiments, bei der Menage-Commission. (S. Tabl. 254.)
Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Wollwaaren im „Karlsruher Hof“. (S. heut. Bl.)
Mittags 12 Uhr:

Versteigerung von sechs ovalen Tischen und fünf Duzend Parodstühlen, im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. (S. heut. Bl.)

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1887. 9. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	749,2	750,4	750,8	750,1
Thermometer (Celsius)	+6,1	+7,5	+6,1	+6,4
Dampfspannung (Millimeter)	6,7	7,4	6,7	6,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	96	96	96	93
Windrichtung u. Windstärke	Stille.	f. schwach.	f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	1,1	—

Vor- und Nachmittags feiner Niedererschlag.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 9. November 1887.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld fl.	Amsterdam 168.70 bz.
Dukaten	London 20.875 bz.
20 Fres.-Stücke	Paris 80.40-45-40 bz.
Sovereigns	Wien 162.15-20 bz.
Imperialen	Frankfurter Bank-Disconto 3%.
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 3%.

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Tannusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
6 ³⁰ 7 ¹¹ 8 [*] 8 ⁵⁰ 10 ³⁶ 11 ⁴²	7 ¹⁵ 7 ³⁰ 9 ¹⁰ 10 ⁴⁰ 11 ²¹ 12 ²² *
12 ⁵⁰ * 2 ¹² 2 ⁴⁵ * 3 ⁵² 4 ⁵⁰ * 5 ⁴⁰ †	1 ¹¹ † 2 ¹¹ * 2 ⁴⁶ 3 ²² * 4 ¹¹ † 5 ²⁵
6 ⁴² † 7 ⁴¹ † 9 ⁵ 10 ¹⁰ *	5 ⁵⁷ * 7 ³⁰ † 8 ⁴⁸ † 10 ⁶ †

* Nur bis Cassel. † Verbindung nach Eoden. * Nur von Cassel. † Verbindung von Eoden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
7 ⁵ 8 ⁵⁵ * 10 ³² 10 ⁵⁶ 12 ⁵⁷ 2 ³⁸ 5 ¹⁷	7 ²⁴ * 9 ¹⁵ 10 ⁵⁶ 11 ⁵⁴ * 2 ⁵⁵ 5 ⁵⁴
7 ⁵ 8 ⁵⁵ *	6 ⁵⁸ * 7 ⁵¹ 9 ¹⁹

* Nur bis Kilsheim. * Nur von Kilsheim.

Silwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Hahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4⁵⁰ von Bollhaus und Schwalbach.

Gessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
5 ³⁵ 7 ⁴⁰ 11 ⁵ 3 ⁵ 6 ³⁵	7 ⁶ 10 ¹ 12 ³⁸ 4 ³⁸ 8 ⁵⁸

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
8 ²⁹ 12 ⁷ 3 ⁵¹ 7 ²⁵	9 ¹⁷ 11 ⁵³ 3 ⁴⁷ 8 ¹¹

Richtung Frankfurt-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrt):	Ankunft in Frankfurt (Fahrt):
7 ¹¹ 10 ⁵² 12 ¹⁸ 2 ³⁸ 4 ⁴⁸ 6 ¹³ 7 ¹⁸ **	6 ⁴² 7 ³⁷ ** 10 ²⁸ 1 ²⁸ 4 ⁵⁵ 6 ³⁰ 9 ³⁸

10³⁵* (Sonntags bis Niedernhausen). * Nur bis Hdh. ** Nur von Hdh. ** Nur von Niedernhausen.

Richtung Simburg-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg:	Ankunft in Simburg:
8 ³ 10 ⁴⁵ 2 ³⁴ 7 ¹	9 ³⁸ 11 ² 4 ⁵⁵ 8 ³⁸

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Martha“.

Curhaus zu Wiesbaden. Abends 7 1/2 Uhr: III. Cycus-Concert.

Berkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.

Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Kais. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

Protest. Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Kathol. Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochengottesdienst Morgens 7 1/2 Uhr und Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 6 3/4 und Abends 4 1/2 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 10 Min., Wochentage Morgens 7 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Israellitische Cultusgemeinde (Friedrichstrasse 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr, Wochentage Morgens 6 3/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern

der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 2. Nov.: Dem Gasarbeiter Wilhelm Conrad e. S. N. Adolph Emil. — Am 3. Nov.: Dem Schloßergehilfen Wilhelm Zimmermann e. L. N. Elisabeth Catharine. — Dem Kaufmann August Wirth e. S. N. Carl Wilhelm Friedrich Theodor. — Am 4. Nov.: Dem Schriftföher Reinhard Gros e. L. N. Johanneette Wilhelmine.

Urgeboren: Der Herrschaftsdiener Johann Carl Ernst Dittich von Lorzenborn, Kreises Neunkirch, wohnh. dahier, und Philipp Amalie Bierbrauer von Bierstadt, wohnh. dahier.

Verheirathet: Am 8. Nov.: Der Fuhrmann Jacob Johann Röh von Thalheim, Kreises Limburg, wohnh. dahier, und Eva Emilie Gieroth von Netra, Kreises Schwwege, bisher zu Netra wohnh.

Gestorben: Am 8. Nov.: Julie Bertha, L. des Schloßergehilfen Hermann Blank, alt 1 J. 2 M. 7 T. — Am 9. Nov.: Henriette Friedl. L. des Zimmermanns Heinrich Rauch, alt 1 J. 5 M. 4 T.

Königliches Standesamt.